

# Volksstimme

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Abonnementspreise sind an jedem Samstag abends. - Verantwortlich: Albert Haack, Magdeburg. - Verleger: Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. - Druck: Druckerei der Volksstimme, Magdeburg. - Postamt: Postamt für die Zeitung, Magdeburg. - Postfach: Postfach 10. - Preis: 15 Pfennig. - Sonntags: 20 Pfennig.

№. 248 Magdeburg, Sonnabend den 22. Oktober 1927 38. Jahrgang

## Vor einem Schiedsspruch

### Keine Einigung in Berlin

Berlin, 21. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Die Verhandlungen der Schlichtungskammer zur Beilegung des Braunkohlenstreiks, die am Donnerstag nachmittag begonnen haben, wurden abends gegen 11 Uhr auf Freitag mittag vertagt, da noch eine Reihe von Differenzpunkten der Klärung bedürfen.

Es handelt sich dabei insbesondere um die Frage der Lohn-erhöhung. In dieser Hinsicht hielten am Donnerstag beide Parteien an den bisher vertretenen Standpunkten fest. Eine grundsätzliche Einigung konnte dagegen über eine Reihe von Nebenfragen, wie die Zurücknahme der Kontraktbruchstrafen durch die Unternehmer und die Zurücknahme der Kündigungen durch die Arbeiter, herbeigeführt werden.

Freitag vormittag haben zunächst die Vertreter der Unternehmer und der Arbeitnehmer noch einmal im engen Kreis eine Konferenz abgehalten, in der sie zu den Vergleichsvorschlägen, die bei den gestrigen Verhandlungen gemacht wurden, Stellung nahmen.

Eine Annäherung der Standpunkte hat sich bisher noch nicht ergeben. Die Schlichtungskammer wird daher am Nachmittag zusammentreten und Erklärungen von beiden Parteien entgegennehmen. Der Schlichter Dr. Brahn wird dann voraussichtlich einen Schiedsspruch fällen.

Die Telegraphenunion will wissen, daß der Reichswirtschaftsminister zu einer minimalen Braunkohlenpreiserhöhung allerdings unter Protest der Gewerkschaften sich entschlossen zu haben scheint.

### Die Streiklage

Halle, 21. Oktober. Die Streikwelle hat am Donnerstag einen solchen Umfang erreicht, daß rund 95 Prozent aller Braunkohlenarbeiter in Mitteldeutschland nunmehr im Streik stehen. Auch die Braunkohlengruben der Leunawerke, die bis zum Mittwoch arbeiteten, sind inzwischen aus Empörung über die Liebergriffe einzelner Polizeiorgane gegen streikende Arbeiter in den Aufrüstung getreten. Auf den Leunagruben werden infolgedessen ebenso wie anderswo nur Notstandsarbeiten verrichtet.

Der Regierungspräsident von Merseburg, der am Donnerstag das Streikgebiet bereist hat, sprach der Streikleitung in Mücheln seine Anerkennung für das einwandfreie Verhalten der streikenden Arbeiterschaft aus.

### Die Einheitsfrontler

Die Tatsache, daß der Reichsarbeitsminister die streikenden Parteien des mitteldeutschen Bergbaus zu Verhandlungen nach Berlin geladen hat und die Streikleitung der Bergarbeiter für Sonnabend eine Delegiertenkonferenz nach Halle einberufen hat, um zu dem Ergebnis der Verhandlungen Stellung zu nehmen, veranlaßt die Kommunistenpresse, vor allem den Gallischen „Klassenkampf“, zu einer wüsten Hege gegen die sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer. Die Bergarbeiterführer werden beschuldigt, gemeinsam mit dem Reichsarbeitsminister Brauns dem Bergarbeiterstreik das Genick umdrehen zu wollen.

Diese Beschuldigung wird ohne jeden Grund erhoben und hat nur den Zweck, die Streikenden gegen ihre bewährten Führer zu verhetzen, damit das lumpige Gebilde, das sich kommunistische Partei nennt, einige evtl. abfallende Brocken erben kann.

Diese infame Hege mitten im kritischsten Stadium des Kampfes charakterisiert die „Einheitsfrontler“. Die Unternehmer werden sich ob ihrer Hilfsgruppe ins Fäustchen lachen.

### Wutheben an die Terrorischwindler

Am 21. wird mitgeteilt: Der Arbeitgeberverband des Niederlausitzer Bergbauvereins E. B. in Senftenberg verbricht einen Offenen Brief an den preussischen Minister des Innern Grewelinski, dessen Form und Ton eigentlich ein näheres Eingehen auf den Inhalt verbietet. Der Minister des Innern ist sich bewußt, daß er für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung in dem Streikgebiet verantwortlich ist und ist gewillt, diese Aufgabe mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in geeigneter Weise durchzuführen. Dazu bedarf es keiner irgendwie gearteten Aufforderung durch eine der in Frage kommenden Interessentengruppen.

Wichtig sind alle erforderlichen Maßnahmen von den zunächst zuständigen Organen: Ortspolizeibehörden, Landräten, Polizeipräsidenten und Regierungspräsidenten - getroffen und haben sich auch als durchaus zweckmäßig bewährt. Eine neuerliche Störung der Ruhe, Sicherheit und Ordnung ist nirgends erfolgt. Diese erfreuliche Tatsache ist nicht zuletzt auf die unermüdete Disziplin der Streikenden zurückzuführen. Es ist zu hoffen und zu erwarten, daß an dieser Haltung der Bergarbeiter, die mit dem Streik nur von einem

ihnen in der Verfassung gewährleisteten Recht Gebrauch machen, sich nichts ändert. Daß bei einer so großen, sich über so weites Gebiet erstreckenden Streikbewegung Zwischenfälle untergeordneter Art sich ereignen, ist eine stets zu beobachtende Begleiterscheinung, die zu Besorgnissen keinen Anlaß gibt.

Wenn das Schreiben des Arbeitgeberverbandes glauben machen will, daß der Umfang der Streikbewegung durch Terrorakte beeinflusst ist, so hat er diese Behauptung durch keinerlei Tatsachen erhärtet. Das offene Schreiben des „Arbeitgeberverbandes des Niederlausitzer Bergbauvereins E. B.“, das bereits vor Eintreffen im Ministerium der Presse zugänglich gemacht worden ist, ist auch in keiner Weise geeignet, den geordneten Verlauf der Streikbewegung zu fihern. Der preussische Minister des Innern lehnt es ab, auf derartige Schreiben eine andre als die vorstehende Antwort zu erteilen.

### Kriegslager Esbeck

Im Gegensatz zur preussischen Regierung hat die Braunschweiger Stahlhelmregierung ein williges Ohr für die Hilferufe der Bergherren nach Verstärkung der Polizei gehabt. Sie hat ganze Kompanien Schutzpolizei und ganze Abteilungen Landjäger ins völlig ruhige Streikgebiet entsandt. Keiner wollte sie in Quartier haben, so daß sie von Schönningen in das kleine Dörfchen Esbeck verlegt werden mußten, das sich in ein Kriegslager verwandelt hat.

Einquartiert ist die Polizei beim Gastwirt Ruchmann, der dadurch für seine andern Gäste kaum Platz zu schaffen vermag. Die Beamten sind friedlich und wissen nicht, was sie in Esbeck eigentlich sollen. Sie vertreiben sich die Zeit mit Spiel und Scherz oder durchwandern gelangweilt die Straßen des Fleckens. Die Muße der Streikenden, die mehr Mitleid mit den Beamten als Groll gegen sie haben, bewahrt sie vor der Tätigkeit, die ihnen ihre Stahlhelmregierung zugedacht hat.

„Die wird nächstens bei der Wahl davongejagt,“ meinten die Streikenden. Und sie werden sicher alles daransetzen, diesen Voratz durchzuführen. Denn die Braunschweiger Stahlhelmregierung hat mehr auf dem Kerbholz als dieses kostspielige Manöverleben der Schutzpolizei.

### Stilllegungen von Fabrikbetrieben

Halle, 21. Oktober. Aus dem Bitterfelder Streikgebiet liegen Meldungen über eine Reihe weiterer Stilllegungen von Fabrikbetrieben vor. Betroffen sind Ruderfabriken Schotolabenfabriken, eine Pappfabrik und einige Wäschefabriken und Webereien in der Gegend von Eilenburg.

### Für die Stillgelegten

Im Thüringischen Landtag wurde eine Entschließung der Sozialdemokraten angenommen, die Regierung zu beauftragen, die Reichsregierung zu veranlassen, auf den Vorstand der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenversicherung dahingehend einzuwirken, daß er eine Genehmigung zur Zahlung der Erwerbslosenunterstützung an alle Arbeitnehmer erteilt, die in Auswirkung des Streikes der Bergarbeiter arbeitslos werden.

### Gruß der Bergarbeiter-Internationale

Halle, 21. Oktober. Das internationale Bergarbeiter-Limité, das zurzeit in Warschau tagt und bei dem der Deutsche Bergarbeiterverband durch Dr. Berger und Reichstagsabgeordneten Limberg vertreten ist, hat an die mitteldeutschen Bergarbeiter folgendes Telegramm gesandt:

„Das am 20. Oktober in Warschau versammelte Komitee der Bergarbeiterinternationale hat nach Entgegennahme des Berichtes der deutschen Delegation über den im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau ausgebrochenen Kampf beschlossen, den im Kampfe stehenden Braunkohlenbergarbeitern seine besten Wünsche für einen vollen Erfolg auszudrücken und ihnen seine volle Sympathie zu bezeugen.“ gez. Delattre, internationaler Sekretär.

### Die Polizei im Reichsstaat Sachsen

Dresden, 20. Oktober. Die sozialdemokratische Landtagsfraktion hat am Donnerstag schriftlich und mündlich von der sächsischen Staatsregierung die Zurückziehung der Polizei und der Technischen Nothilfe aus dem Streikgebiet verlangt.

Der Wirtschaftsminister erteilte keine entsprechende Zusage, sondern begnügte sich der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß der Streik so bald als möglich im Interesse der Wirtschaft beigelegt werden möge. Alle Sympathien seien auf Seiten der Streikenden und die Forderungen der Bergarbeiter seien vollkommen berechtigt. Der Innenminister sagte hinsichtlich der geforderten Zurückziehung der Polizei gewisse Abänderungen zu.

### Die Schlichtungskammer tagt

Berlin, 21. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Nachdem im Laufe des heutigen Vormittags alle Bemühungen, im mitteldeutschen Bergbaukonflikt eine direkte Einigung herbeizuführen, gescheitert sind, ist heute in den Mittagsstunden die Schlichtungskammer zusammengetreten. Ihre Verhandlungen, die sich sehr schwierig gestalten, dürften mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

## Die gefoltete Konjunktur

Wir leiden in Deutschland unter Geldknappheit. Diese Geldknappheit wird von der Reichsbank systematisch gefördert. Das hat dahin geführt, daß seit Erhöhung des Reichsbankdiskonts von 6 auf 7 Prozent der Dollar von 4,196 auf 4,186 gefallen ist!

Auf dem deutschen Geldmarkt schwimmen schätzungsweise 100 bis 200 Millionen Dollar, also Devisen, die es nicht fertigbringen, sich in deutsche Mark umzuwandeln, denn die Reichsbank lehnt die Hereinnahme von Devisen aus den Auslandsanleihen ab mit der Begründung, daß sonst der Notenumlauf sich weiter erhöhe.

Es ist nicht einzusehen, warum heute Deutschland, das 4 Millionen mehr Erwerbstätige hat als vor dem Kriege, das bei einer Leurung gegenüber der Vorkriegszeit von etwa 50 Punkten steht, nur einen Notenumlauf von rund 4,75 Milliarden Mark haben soll.

Bestimmte Leute, die Schacht genau kennen müssen, behaupten, er wolle deswegen den Notenumlauf nicht weiter steigern, weil die Wirtschaft gezwungen werden soll, nur so viel ausländische Kredite in Anspruch zu nehmen, als sie unmittelbar zur Bezahlung von Einfuhr gebraucht.

Ehe man die praktische Auswirkung dieser Absicht des Reichsbankpräsidenten betrachtet, muß in Erinnerung gerufen werden, daß es hier sich nicht um eine Vorbeugung der Inflation handelt - die deutsche Mark steht ja weit über dem Goldpunkt. Wir sind heute schon beinahe so weit, daß das Ausland Gold zu uns schickt, um seine Währungen auf dem deutschen Markte zu schützen. Herr Schacht ist für den Augenblick auf die Art ausgewichen, daß er den Goldpreis für das Pilo von 2790 Mark auf 2784 Mark herabgesetzt hat.

Aber der Dollar wird auch diesen Goldpunkt bald erreicht haben. Dann fließt Gold nach Deutschland herein, Schacht ist gezwungen, es aufzunehmen. Ueberdies kann er für jeden Goldbetrag, den er aufnimmt, das Zweieinhalbfache an Noten ausgeben.

Warum nimmt also Schacht keine Devisen auf? Oben wurde schon gesagt, daß er die ausländischen Kredite damit einschränken wolle. Aber die Tatsachen beweisen, daß ihm das nicht gelingt. Bei den Banken erscheinen die Gutschriften derjenigen Kunden, die sich im Ausland Kredit besorgt haben, in der Form von Devisen. Wenn der Kunde dann diese ihm gutgedruckenen Kredite in Anspruch nimmt, dann sind sie in Mark auszuzahlen. Die Banken besorgen sich die Mark auf die Art, daß sie bei der Reichsbank Wechsel diskontieren. Das Resultat ist, daß das Wechselkonto bei der Reichsbank stark geschwollen bleibt.

Dabei sind die Wechsel gegenüber den ausgegebenen deutschen Noten eine Deckung, die hinter Goldbeständen und Devisen kommt. Aber Devisen will nun Schacht einmal nicht nehmen, er bewegt sich lieber im Kreis und schließt Wechsel.

Es wird behauptet, daß die Reichsbank sich jetzt schon wieder überlege, ob sie den Banken die Möglichkeit der Wechseleinreichungen wieder einmal kürzen solle, oder ob sie den Reichsbankdiskont von 7 Prozent weiter auf 8 Prozent erhöhen solle.

Die Reichsregierung hat unter Führung des Reichswirtschaftsministers Curtius schon einmal gefragt, wie denn die deutsche Wirtschaft ihre Kapitalgrundlage wieder aufbauen solle, wenn Schacht vom Ausland nur so weit Geld hereinlasse, als zur Bezahlung von Einfuhrwaren gebraucht werde. Darauf ist eine Antwort erfolgt, die die einen als eine Verstillung und die andern als einen neuen Sieg des hartnäckigen und eigenwilligen Reichsbankpräsidenten bezeichnen. Wir neigen auch zu dieser Auffassung, daß Herr Schacht in dem Gefühl der Sicherheit seiner Position nach wie vor der Einfuhr von ausländischem Kredit Schwierigkeiten machen wird.

Offiziell wird diese schachtische Konjunkturerfälschung als eine kluge Auswazung unjrer derzeit günstigen wirtschaftlichen Lage auf längere Frist hingestellt. Die praktische Auswirkung der schachtischen Politik ist aber eine ganz andre. Die Verknappung und die Verteuerung des Geldes, planmäßig und rücksichtslos mit einer gewissen rechtshaberischen Hartnäckigkeit herbeigeführt, tötet die Konjunktur. Es muß angenommen werden, daß Schacht einen solchen negativen Erfolg seiner Arbeit nicht beabsichtigt. Unterstellt man ihm, daß er die Konjunktur nicht töten will, so wird die Annahme um so zwingender, daß er sie aus bestimmten andern Gründen erschweren möchte, man steuert wohl auf das Ziel los, der Welt beweisen zu wollen, daß in zukünftigen Jahren umfangreiche Transferierungen deutscher Wiedergutmachungssummen nicht möglich seien!

Wir fürchten, daß das Ausland über unsere wirtschaftliche Lage besser Bescheid weiß als die verantwortlichen Regierungspolitiker das zu glauben geneigt sind. Damit ergibt sich die Gefahr, daß im nächsten Jahre die deutsche Wirtschaft in eine Krise hineingesteuert ist, die innerwirtschaftlich nicht möglich ist!

Wir fürchten, daß das Ausland über unsere wirtschaftliche Lage besser Bescheid weiß als die verantwortlichen Regierungspolitiker das zu glauben geneigt sind. Damit ergibt sich die Gefahr, daß im nächsten Jahre die deutsche Wirtschaft in eine Krise hineingesteuert ist, die innerwirtschaftlich nicht möglich ist!





# Trikotagen

**Extra-Angebote  
für kalte Tage**

**Bengers Ribana-Unterkleidung**  
zu den allen Geschäften vor-  
geschriebenen Listenpreisen sowie  
**gestrickte Trikotagen**  
allererster Schweizer Fabrikate  
für Damen und Herren  
in großer Auswahl!

**Kinder-Schlupfhosen** 75  
Tritot, gerauht Größe 35  
jede weitere Größe 10 Pf. mehr

**Damen-Schlupfhosen** 1 50  
Kunstseide, in schönen  
Farben . . . . . 2.25 1.95

**Damen-Schlupfhosen** 3 95  
gestreift Kunstseide, in schönen  
Farben . . . . . 4.55

**Damen-Schlupfhosen** 5 90  
reine Wolle,  
in schönen Farben . . . Gr. 40

**Damen-Schlupfhosen** 6 90  
Wolle mit Seide,  
hervorragende Qualität . . . . .

**Damen-Schlüpfer** 95  
Baumwolle, in schönen Far-  
ben . . . . . 1.45 1.25

**Damen-Schlüpfer** 1 25  
Tritot, gerauht,  
in farbig . . . . . 1.55

**Damen-Schlüpfer** 1 95  
Tritot gerauht, schwere wollige  
Qualität in bunt . . . . . 2.95 2.25

**Damen-Schlüpfer** 2 95  
Kunstseide, innen gerauht, in  
schönen Farben . . . . . 3.95

**Damen-Schlüpfer** 2 45  
Kunstseide mit Nalio, in schönen  
Farben . . . . . 2.75

**Damen-Korsettschoner** 35  
weiß gestrickt . . . . . 75

**Damen-Unterziehhöschchen** 95  
gestrickt, in weiß und farbig  
1.55 1.25

**Damen-Hemd hose** 1 25  
weiß gestrickt,  
mit tangem Bein . . . . . 1.95

**Damen-Hemd hosen** 1 95  
Kunstseide, in schön. Farben 2.95

**Damen-Hemd hosen** 4 95  
gestrickte Kunstseide gute Atlas-  
ware, mit Spitze garniert . . . 3.95

**Herren-Normalhosen** 1 75  
wollgemischt, gute Verarbeitung 2.75 2.25

**Herren-Normalhemden** 1 95  
wollgemischt, mit doppelter Brust 2.95 2.25

**Herren-Einsatzhemden** 1 95  
Tritot, weiß, mit schönen Ein-  
säßen . . . . . 3.05 2.95

**Herren-Normalhemden** 2 95  
prima wollgemischt, mit schönen  
Apocin Äsen . . . . . 3.95

**Herren-Garnituren** 2 95  
Jacke und Hose, gute Qualität,  
in weiß und bunt . . . 5.75 4.25

## Strümpfe

**Damen-Strümpfe** 85  
Nalio frotté, Doppelfohle, Hoch-  
ferse, schwarz und farbig . . . . .

**Damen-Strümpfe** 95  
Seidenfaser oder Kunst Seide,  
mit Nalio, Doppelfohle, Hoch-  
ferse, schwarz und farbig . . . . .

**Damen-Strümpfe** 1 50  
prima Seidenfaser, mit Nalio,  
Doppelfohle, Hochferse, schwarz  
und farbig . . . . . 2.95 1.95

**Damen-Makostümpfe** 1 65  
schm. Qual., mit Nalio, Doppelt,  
Hochf., schwarz, u farb. 2.25 1.95

**Damen-Strümpfe** 1 45  
ähnlich der Makostümpfe, mit Nalio,  
Doppelfohle, Hochferse, in schönen  
Farben . . . . . 2.95 1.95

**Bemberg-Seidenstrümpfe** 3 25  
mit Doppelfohle, Hochferse, ele-  
gant u haltbar, mit Goldstempel 3.95

**Damen-Strümpfe** 1 95  
Wolle gemischt, gute Qualität, mit  
Nalio, Doppelfohle und Hochferse,  
in schwarz . . . . .

**Damen-Strümpfe** 3 95  
Wolle mit Seide, gemustert,  
Doppelfohle und Hochferse . . . . .

**Damen-Unterzieh-Strümpfe** 1 55  
reine Wolle . . . . . 1.95

**Herren-Socken** 48  
gestrickt, schwere Qualität,  
in grau . . . . . 95 65

**Herren-Socken** 1 10  
reine Wolle,  
gestrickt . . . . . 1.75

**Kinder-Gamaschen** gestrickt,  
reine Wolle, in grau, beige und  
andern Farben . . . . . Größe 3  
Jede weitere Größe 25 Pf. mehr

## Handschuhe

**Damen-Handschuhe** 75  
Tritot, innen gerauht, farbig,  
mit 2 Druckknöpfen 1.75 1.25

**Damen-Handschuhe** 95  
Schlieder-Futter, in schönen  
Mantelfarben . . . . . 2.16 1.65

**Damen-Handschuhe** 1 25  
Schlieder-Futter, mit schön  
gestrickten Manschetten . . . . . 1.95

**Kinder-Handschuhe** 75  
Tritot, innen gerauht, 2 Druck-  
knöpfe, alle Größen . . . . .

**Damen-Handschuhe** 1 35  
Schlieder-Futter, mit elegantem  
funktionsfähigem Futter . . . . . 1.65

**Damen-Handschuhe** 1 95  
schwere Schlieder-Futter, mit eleg.  
Manschette und Aufsicht 2.95 2.25

**Damen-Handschuhe** 3 25  
Schwedenleder, mit gesteppter  
Aufsicht . . . . .

**Damen-Glaciéhandschuhe** 3 95  
Lammleder,  
in schönen Farben . . . . . 4.75

**Damen-Glaciéhandschuhe** 4 95  
mit eleganter Manschette und  
Seidenaufsicht . . . . . 5.75

**Herren-Handschuhe** 95  
Tritot, innen gerauht,  
in farbig . . . . . 1.25

**Herren-Handschuhe** 1 25  
Tritot, halbgefüllt,  
in farbig . . . . . 1.95

**Herren-Nappa-Handschuhe** 6 50  
Seppex,  
gute Verarbeitung . . . . . 7.50

**Damen-Westen, reine Wolle** 5 90  
mit farbigem Rand . . . . . 8.50

**Damen-Pullover, schöne Farb.** 7 50  
in Seide durchwirkt u. Krug.

**Englische Herr-Pullover** 7 90  
schöne Farbtöne 2.75

**Kinder-Kleidchen** 2 95  
ohne Arm, reine Wolle,  
Handarbeit, weiß mit farb.  
Muttern . . . . . Größe 1  
Jede weitere Größe 25 Pf. mehr

**Kinder-Pullover** 2 95  
reine Wolle, farbig  
abgestreift, mit 2 Taschen  
Größe 4  
Jede weitere Größe 25 Pf. mehr



Täglich Eingang  
von Neuheiten erster englischer und Wiener  
Modenwerkstätten

Lesst die „Frauenwelt“!

## Auf Teilzahlung

zu billigsten Preisen, in guter Qualität:

### Damen-Konfektion

Stoffkleider . . . . . 15.- 20.- 27.-  
18.- 25.- 32.-  
35.- 42.- usw.

Blusen . . . . . 15.- 20.- 27.-  
18.- 25.- 32.-  
35.- 42.- usw.

Gesellschaft.-Dol.  
15.- 20.- 27.-  
18.- 25.- 32.-  
35.- 42.- usw.

### Herren-Konfektion

Weste-Blusen . . . . . 5.- 12.- 21.-  
18.- 25.- 32.-  
35.- 42.- usw.

Sack-Anzüge . . . . . 30.- 35.- 42.-  
37.- 44.- usw.

Reisanzüge . . . . . 15.- 18.- 21.-  
17.- 20.- usw.

Geschmackvolle Anzüge - Sport-Anzüge  
Hosen, -Kombi- und Kinder-Konfektion  
Kleiderstoffe, Mantelstoffe, Seiden, Samt, Roll-  
käse, Intelle, Bett-, Tisch- u. Leinwand, Ober-  
hemden, Trikots, Strickjacken, Strumpf-  
waren, Gardinen, Steppdecken usw.

Waren für 3000 Mark, Anzahlung 600 Mark  
Waren für 5000 Mark, Anzahlung 1000 Mark  
Waren für 7500 Mark, Anzahlung 1500 Mark  
Waren für 10000 Mark, Anzahlung 2000 Mark usw.  
Abzahl. wöchentlich v. 150 oder monatlich v. 500 an

Nach Vorlegung von Ausweisen sofortige Mit-  
gabe der Waren. Bezahlt dann bei Sonder-  
Vergünstigungen! - Kunden, denen Konto be-  
günstigt ist, erhalten Waren ohne Anzahlung!

Magdeburger

## Konfektions-

## Wäsche-Vertrieb

Otto v. Guericke-Str. 12, I. Etg.

Eske Köhler Straße, 3 Minuten vom Hauptbahnhof  
Kaufvermittlung für auswärtige Kunden!

Unsere Vorräte in  
**Hausbrand-**  
und  
**Industriebriketts**  
sind vorläufig geräumt  
Gewerkschaft des Braunkohlenberg-  
werks Johanna-Heinrichs-Usseburg

Vorteilhaftes  
**MÜBEL-ANGEBOT**  
Kleiderschränke mit und ohne Stütz-  
einrichtungen  
75.- 80.- 110.- 130.- 160.- 180.- usw.  
Weschtische mit Spiegel und Komod  
55.- 135.- 160.- usw.  
Kuchenschränke 19.- 23.- 26.- usw.  
Bücher mit Spiegelabzüge  
27.- 35.- 48.- 55.- usw.  
Polsterstühle dreifach, mit Beil.  
17.50 24.- 28.- 32.- 36.- usw.  
Chaiselongues 35.- 45.- 52.- usw.  
Ausziehische in schwarz und eiche  
45.- 49.- 55.- 68.- 72.- 80.- usw.  
Sessel in Stroh- oder wahl  
5.- 6.75 7.75 9.- 12.50 18.- 23.- usw.  
Hängeschalen und Stühle in ein-  
farbig in großer Auswahl.  
**Jürgens & Co.**  
alle Zugwaren, Komplet, Krugwaren, 12  
- Leipziger Straße, Leipzig.

**Butterpreis-Ermäßigung**  
Ab heute kostet 31%  
**Drei-Kronen-Butter** 1.20  
allererste Tafelbutter . . . . . 1/2 Pfund  
**Gute frische Molkereibutter** 1.15  
5% Rabattmarken 5%  
**Otto Loepfer**  
Butterhandlung zu den drei Kronen

■ Allgemein reell und billig sind meine  
**NEUEN GANSEFEDERN**  
wie von der Gans gerupft mit allen Daunen, doppelt gerei-  
nigt, direkt ab Feder 2.50, die beste Qualität 3.50,  
nur keine Federn (silberfarbig Goldbäume) 5.00, 7.00, Daunen  
6.75, 7.00, Geröll gefüllt, Feder u. Daun 4.00 u. 5.00,  
hochprima 5.75, allererste 7.50. u. Goldbäume 9.00 und  
10.50. Für reell, preisfreie Ware Garantie. Nachnahme-  
Bestand ab 5 Pfund portofrei. Rückgefallendes nehme zurück.  
**Fritz Rauer, Gänsemäst- u. Bettfedernfabrik**  
Königsplatz 50 (Oberbach), geg. 1908.

**Surre! Die Leipziger sind da!**  
**Prima Blauwein 3 Pfd. 1 Mk.**  
Erst Fritzsch, Leipzig.  
■ Stand: JohannisKirchhof ■

Lödischehofstraße Nr. 8  
**Frische Hasenbraten**  
Huden, Keulen, Nüsse, Getriebe  
Rechtfein geteilt, Rechlätter.  
la. fette Gänse u. Enten.  
**Geleite Gänse.**  
la. fette Hühner, Hähnchen.  
la. Fasanen, Rebhühner, Lauben.  
**H. Herrmann Nachf.** Jah. Hub.  
Königsberg, Steiberg  
Küchengehilfe, 8. Fernsprecher 1069.

**Auf Kredit**  
und  
gegen bar  
bei ermäßigter Anzahlung!  
Herren- und Damen-  
Garderobe  
Windjacken  
Kinder-Anzüge  
Strickwaren  
Bett- und Leibwäsche  
Kleiderstoffe  
Schuhwaren, Strümpfe  
Jalette, Bettfedern  
Châtelougue-Decken  
Linnenstoffe u. Leppische  
Gardinen usw.  
Ausgezählte Kunden,  
auch v. Kredit-Fuchs & Co.  
erhalten Waren ohne  
Anzahlung.  
**E. Bartfeld**  
Breiter Weg 130/131, I. Etage  
Kredit nach auswärts!

**Jetzt kaufen heißt groß verdienen!**  
Ich liefere noch so weit vorhanden:  
Kleiderstoffe . . . . . 10.90  
Kleiderstoffe, samt- und Plüschstoffe  
Sonderpreis, gemessen, 2 u. 2 . . . . . 23.50  
Kleiderstoffe, samt- und Plüschstoffe . . . . . 12.50  
Kleiderstoffe, samt- und Plüschstoffe . . . . . 7.50  
Kleiderstoffe, samt- und Plüschstoffe . . . . . 7.90

Kinder-Stiefel 2 u. 3 . . . . . 2.95  
**Wintersachen:**  
Kleiderstoffe, samt- und Plüschstoffe . . . . . 10.10  
Kleiderstoffe, samt- und Plüschstoffe . . . . . 12.10  
Kleiderstoffe, samt- und Plüschstoffe . . . . . 8.75  
Kleiderstoffe, samt- und Plüschstoffe . . . . . 8.75

**Berthold Wolff** Schwertfeger-  
strasse 14-15.

Magdeburger Angelegenheiten

Die Stars ziehen

Er ist der treueste einer, der Star. Noch nicht ganz hat uns der Winter verlassen...

Und so früh wie er gekommen, so lange bleibt er auch bei uns. Bei günstiger Witterung...

Da ziehen sie hin, die frohen Gesellen. Noch einmal überfliegen sie unsere Dächer...

„Ich habe sie von den Türmen der Domkirche zu Toledo und in Aegypten vom Rücken der Wüste herab ihr Lied vortragen hören,“ schreibt Brehm.

Ihnen gehört die Welt. Sie kennen die Bäume daheim und dort die Pyramiden. Und nur uns, uns Menschen...

Werbewoche für Partei und Presse

Die beiden nächsten Wochen sind Tage zur Vorarbeit für die Werbewoche zur Gewinnung von Abonnenten...

Die Stärkung der Organisation und der Presse kommt uns bei den bevorstehenden Wahlkämpfen zugute.

- Bezirk Fernerleben-Salzte-Westerhüfen ein Frauenabend bei Stiller statt.
Bezirk Neue Neustadt: Funktionärjüngung im „Wintergarten“;
Bezirk Westerhüfen: Funktionärjüngung bei Hoffmeier;

Mitgliederbesprechung aller Bezirke: Am Sonntag den 28. Oktober, vormittags 10 Uhr, im „Konzerthaus“...

- Am Montag den 24. Oktober:
Bezirk Friedrichstadt-Werder: Mitgliederbesprechung mit Lichtbildvortrag im „Schwarzen Adler“...
Bezirk Nord: Funktionärjüngung bei Holz;

- Bezirk Süd: Funktionärjüngung bei Kleine, Dorotheenstraße 19.
Sozialdemokratische Partei.
Der Vorstand. J. A. D. Winger.

Der Kapitalismus in der Nachkriegszeit

Der Zusammenbruch aller Staatssysteme in Mitteleuropa, die Errichtung neuer, republikanischer Staaten...

Was die Rationalisierung bedeutet, wie sich der Kapitalismus der ganzen Welt organisiert, welche neuen Grundzüge sich im kapitalistischen Gebiete durchsetzen...

Aufklärung über die wirtschaftlichen Neubildungen unserer Zeit in immer weitere Kreise der Arbeiterschaft zu tragen, ist

daher eine Hauptverpflichtung der Gewerkschaften und der Sozialdemokratischen Partei. Die Magdeburger Parteileitung will diese Verpflichtung erfüllen...

Sozialdemokratische Partei

Lesung, Bezirksleiter! Wir bitten, zum Sonntabend die Bezirksbanner nach dem „Hofjäger“ mitzubringen.

Umichlagsmonopol der Stadt?

Unter dieser Überschrift veröffentlicht die „Magdeburger Zeitung“ eine Zuschrift aus „interessierten Kreisen“...

Das ist ein selbsterleuchtender Gemeinssinn, der aus diesen Zeilen von Magdeburger Bürgern spricht. Die Stadt muß innerhalb des Stadtgebietes über das Ufergelände verfügen...

Die Stadt hat in der Tat — und zwar seit Jahrzehnten — die Ufer, den Elbbahnhof nicht nur zu erpachten...

Die Behauptung, daß die Stadt die von ihr bisher verpachteten städtischen Umichlagstellen nicht wieder verpachten...

Was schließlich die Behauptung über die monopolartige Stellung des städtischen Hafens im Kohlenumschlagverkehr anbelangt...

Nehmt von der Arbeit den Fluch!

Der Bezirksverein Magdeburg im Verein deutscher Ingenieure (V. d. I.) beging am Donnerstag die Feier seines 70-jährigen Bestehens.

Dabei ein Wort der Kritik. Bei der Arbeitszeitermittlung, beim Erfahrungsaustausch über die Arbeit werden Ingenieure, Konstrukteure, Techniker, Werkmeister...

Von den verschiedensten Behörden und Organisationen wurden, nach den Begrüßungsworten des Vorsitzenden...

Wir wollen uns der angenehmen Hoffnung hinsehen, daß sich die anwesenden Direktoren verschiedener Werke der Metallindustrie immer dieser Worte des Verbandsvorsitzenden...

Rheumatismus — eine Volkspein

Während man schon seit vielen Jahren erkannt hatte, daß die Tuberkulose und die Geschlechtskrankheiten um ihrer Häufigkeit und um ihrer Folgen willen mit Recht die Bezeichnung „Volkspein“ zu führen haben...

So werden in Schweden mehr als 9 Prozent der Bevölkerung durch rheumatische Leiden dauernd invalid. Zum Vergleich wird angeführt, daß die Lungentuberkulose nur 3,8 Prozent bleibende Invalidität hinterläßt.

In Dänemark wurde festgestellt, daß 12 Prozent aller Krankheitsfälle der Männer auf Rheumatismus zurückzuführen sind. Die Krankenhäuser dieses kleinen Landes haben im Jahre 1923 über 3000 Rheumatiker aufgenommen.

In Deutschland hat Professor Wendebach nachgewiesen, daß über die Hälfte der Kriegsinvalidität im Gefolge chronischer Rheumatismuserkrankungen entfallen kann.

In England, dem flächigsten Lande des Rheumatismus, stirbt jeder achte Mensch an Herzleiden, und davon ist ungefähr die Hälfte rheumatischen Ursprungs.

War ist in Holland der Prozentfuß der an akutem Gelenkrheumatismus Erkrankten geringer als in England, aber chronischer Rheumatismus kommt häufiger vor.

Die gefährlichen Bahnübergänge

Die ungeahnte Entwicklung des Kraftfahrzeugverkehrs in Deutschland hat in letzter Zeit die Aufmerksamkeit aller maßgebenden Stellen wieder auf eine unzulässige Gefahrenquelle gelenkt, nämlich auf die Kreuzungen der Straßen und der Eisenbahnübergänge.

Die Reichsbahngesellschaft beschäftigt sich zurzeit sehr ernsthaft mit der Frage, wie man die Unfallmöglichkeiten in Zukunft beseitigen oder wenigstens herabmindern kann.

Die Reichsbahn erwägt, auch in Deutschland Blinkfeuer an den Uebergängen einzurichten, wenigstens will man zunächst Versuche machen.

Man will sich zunächst darauf beschränken, Warnungsschilder aufzustellen, die entsprechend den internationalen Vereinbarungen in einem großen Dreieck ein Gatter bei bewachten und eine Lokomotive bei unbewachten Uebergängen zeigen.

Anfang November wird im Reichsverkehrsministerium eine Konferenz von Verkehrsbeamten zusammengetreten, an der auch die Delegierten der großen Automobilclubs, der Handelskammern, der Ingenieurvereine usw. teilnehmen.

**Ein Raubmörder gefasst**

Im Schönebader Krankenhaus „Kaiser Friedrich“ ist der nach Verübung eines Raubmordes im Bierlokal „Zum Manneker“ in Berlin flüchtige Täter Schläger ermittelt worden.

**Geglückter Gefangenenausbruch**

Am Donnerstag gegen 17.45 Uhr sind aus der Strafanstalt Sudenburg zwei Gefangene entwichen.

R. ist am 17. Dezember 1902 in Weiskow geboren.

S. ist am 21. Februar 1901 in Dessau geboren.

Die beiden Entwichenen sind bekleidet mit Anstaltskleidung.

Der Venedig-Vortrag der Volkshochschule war nur von wenigen besucht.

Magdeburger Volkshochschule. Den Teilnehmern des Kurjus Keumann zur Kenntnis.

Zeitliche Topographie. Dieses Thema behandelte in der Arbeitsgemeinschaft für das graphische Gewerbe.

Postüberreichungsverkehr mit Belgien und der Tschechoslowakei. Am 1. November wird der Postüberreichungsverkehr mit Belgien und der Tschechoslowakei aufgenommen.

Schwierige Unterkunftsverhältnisse in chemischen Dienststellen. Aus Ostafrika werden werbende Anzeigen ein, das eine gewisse Zahl Stellenangebotener auf Grund und Ostafrika hinzuzufügen und für diese keinerlei Anzeihen bezahlt auf einer Werbung als Solander oder Später selbst gegen Verantwortlichkeit unterbreiten.

Die Arbeitsverhältnisse für landwirtschaftliche Betriebe sind nur gering. Infolge der frühen Überflutung dieser Betriebe in Deutschland ist die Arbeitsverhältnisse in diesen Betrieben sehr gering.

Die Arbeitsverhältnisse für landwirtschaftliche Betriebe sind nur gering. Infolge der frühen Überflutung dieser Betriebe in Deutschland ist die Arbeitsverhältnisse in diesen Betrieben sehr gering.

**An die Werkstreikleitungen in der Egelter Mulde**

Im allgemeinen ist die Streiklage unverändert. Die Verhandlungen in Berlin wurden Freitag mittag fortgesetzt.

**Belegenschaftsversammlungen**

Statt: In Ahrensdorf bei Friede, in Anseburg bei Ruhensberg, in Lübburg bei Kunze, in Prenzsch-Bücker bei Haupt, in Schneidlingen bei Bernsdorf.

Leiber hat sich bei einer Rundfahrt bemerkbar gemacht, daß den Streikleitungen Flugblätter von der kommunistischen Partei zugestellt wurden.

In 3 Monaten 74 081 Turmbesichtigungen. In der Zeit vom Juli bis September haben insgesamt 74 081 Personen den Ausstellungssturm bestiegen.

Der tägliche Verkehrsanfall. Am Donnerstag abend wurde die Witwe Laura W., wohnhaft Wolkenstraße 32, vor dem Hause Weiser Weg 83 von einem Radfahrer so stark angefahren, daß sie stürzte.

Unfall bei der Arbeit. Am Donnerstag wurde der Bahnarbeiter Walter S. aus Wolmirstedt beim Bahnbau in Wolmirstedt durch abprallende Stahlsplittler am linken Auge verletzt.

Sturz von der Dampertreppe. Am Donnerstag abend fiel der Steuermann Heinrich K. in der Nähe der Hochbrücke auf einem Dampfer die Treppe hinunter.

Mit dem Motorrad in ein Gespann. Am Donnerstag abend führten der Kraftwagenführer Wilhelm P. aus Zitzsch und der Kupfermeister Otto L. aus Groß-Ammensen mit dem Motorrad auf der Eberdorfer Chaussee in ein Gespann.

Beim Vogelzug vom Dache gefallen. Am Mittwoch rutschte der Vaterlehrling Ernst J. wohnhaft St.-Michael-Str. 51, beim Wiedereinfangen eines Kanarienvogels vom Dach und zog sich eine Quetschung des linken Fußes zu.

In die Verjüngung gestürzt. Am Donnerstag mittag stürzte die Klebin Ursula K., wohnhaft Köppler Straße 3, bei der Probe in eine Verjüngung der Bühne.

Autobrand. Am Donnerstag früh 2.10 Uhr geriet ein Personenkraftwagen auf dem Staatsbürgerplatz während der Fahrt in Brand.

„Des Säuglings Siebenfaden zum Selbermachen“

und viele andere ähnliche Handarbeitshefte und praktische Anleitungen für die Frau im Haushalt hält stets vorrätig

**Buchhandlung Volksstimme**

**Aus andern Stadtverwaltungen**

**Berliner Verkehrsverbesserungen**

Im nächsten Monat wird die Berliner Schnellbahn weitgehende Verkehrsverbesserungen durchzuführen.

Die begründete Verkehrsverbesserung und die Steigerung der Leistungsfähigkeit bis zum Anfertigen wurde praktisch bei Einführung des Einheitsverkehrs begünstigt.

Am 1. November wird der Postüberreichungsverkehr mit Belgien und der Tschechoslowakei aufgenommen.

Schwierige Unterkunftsverhältnisse in chemischen Dienststellen. Aus Ostafrika werden werbende Anzeigen ein, das eine gewisse Zahl Stellenangebotener auf Grund und Ostafrika hinzuzufügen und für diese keinerlei Anzeihen bezahlt auf einer Werbung als Solander oder Später selbst gegen Verantwortlichkeit unterbreiten.

Die Arbeitsverhältnisse für landwirtschaftliche Betriebe sind nur gering. Infolge der frühen Überflutung dieser Betriebe in Deutschland ist die Arbeitsverhältnisse in diesen Betrieben sehr gering.

Streikordnung. Diese Flugblätter dürfen von den Werkstreikleitungen nicht herausgegeben werden.

Sie rufen Verwirrung hervor und stehen in Widerspruch zu den gewerkschaftlichen Grundsätzen.

Trotzdem der kommunistischen Partei die aufgestellten Richtlinien der Zentralkreisleitung bekannt sind.

Die Unterbezirksstreikleitung Egelter Mulde.

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**

Abteilung Altstadt. Am Freitag den 21. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Restaurant Ed. Feißl, Fichterkampstraße 23, die Fahrkartenübergabe für Zangermünde statt.

Radfahrer-Kameradschaft Altstadt. Am Sonnabend den 22. Oktober, 17 Uhr, Abfahrt nach Zangermünde.

Reichspartei Republik, Ortsgruppe Wilhelmshafen. Die Kameraden treffen sich Sonntag früh um 9 Uhr auf Sport V zum Schiffen.

**Theater, Konzerte, Vorträge**

Volkshochschule deutscher Kriegsgriberfürsorge. Heute Freitag abend 8 Uhr im großen Saale der Stadtmittelschule.

Feierabend-Tisch-Gesellschaft. Vortrag: Frau Ministerialrat Dr. Bäumer, Reichsanstalt: Universitätsbibliothek Rosenkammer, Montag den 24. Oktober, 20 Uhr, Büffelsäle, 1 Platz (1,20 Mark).

**Aus der Jugendbewegung**

Sozialistischer Arbeiterjugendbund Groß-Magdeburg. Jugendtreffen in der Alten Reuskab. Am Sonntag veranstaltet die Alten Reuskab einen Wortsprachabend.

Volksbühnenfahrer. Das Festspiel muß bis Freitag 20 Uhr bei Otto Heberlein (Volkshochschule) abgegeben sein.

Erweiterte Hauptvorstellungen für Oktober soll am 15. erfolgen.

Der Spreng- und Geländehor zur Revolutionsfeier probt Mittwoch im Schauspielhaus.

Abendkaffe. Wädelarbeitsgemeinschaft Dienstag. Zusammenkunft bei Winkler, Fichtenstraße 17.

Altkab. Sonntag 16.15 Uhr. Abfahrt nach Zangermünde. 18 Uhr Zangermünde; ab 19 Uhr Wortsprachabend in der Turnhalle (10 Pfennig).

Wochentag. Sonntag 11 Uhr. Zusammenkunft im Heim. Jeder 10 Pfennig mitbringen.

Fernverkehr. Am Sonntag fällt die Verkaufsstelle aus. Dienstag kommt Alfred Pfeiffer.

Sudenburg. Sonntag 11 Uhr. Zusammenkunft im „Eiseller“ zum Tanzen in der Alten Reuskab; abends um dem Jungbarn.

Alte Reuskab. Sonntag 16.15 Uhr. Abfahrt nach Zangermünde. Dienstag Bunter Abend.

**Briefkasten**

verschiedene Strenggraphenvereine. Wir müssen wiederholt darauf hinweisen, daß Berichte von Vereinsvergängen und Stiftungsfeiern nicht aufgenommen werden können.

**Wasserstände**

Table with water levels for Elbe, Saale, and Mulde. Columns include location and water level (+ or -).

**Wettervorhersage**

Aussichten für Sonnabend: Zeus heuer, teils neblig, vorwiegend ganz trüb, nachts frostig.

**Wie man Verdaunungsbeschwerden auf leichte Weise beseitigen kann**

Auf leichte, schnelle und prompte Weise werden Verdaunungsbeschwerden beseitigt, wenn man den Ursprung der Störung durch Anwendung des richtigen Mittels behebt.

# Kleine Chronik

## „Trene über das Grab hinaus“

In Potsdam ist ein Fräulein v. Geradorff verstorben, das zum Hofstaat der ersten Frau Wilhelms von Doorn gehörte. Die monarchistische Presse hat vom Tode der „Hofstaatsdame“ weitaus Ihre Majestät der Kaiserin und Königin gemeinsam Notiz genommen. Man liest ihre Todesanzeige in der „Kreuzzeitung“ nicht ohne Interesse.

Die Heimgegangene hat in vier Jahrzehnten ihrer Herrin in nie verlassener Hingabe gedient und ihr die Treue über das Grab hinaus gehalten. Die Anzeige ist unterzeichnet: „Namens der alten Umgebungen unserer königlichen Herrschaften v. Kleff, Generaladjutant; Gräfin Keller, Hofstaatsdame; v. Falkenhahn, Oberhofmeister; Freiherr v. Spitzberg, Kammerherr.“

Es ist eine Quadrille von Gespenstern von vorgeföhren und noch mehr als nur eine Quadrille. Es ist eine Rebellion. Treue über das Grab hinaus! Die Gespenster von vorgeföhren eigen mit Fingern auf den Wilhelm von heute, der kaum war eine erste Frau gestorben, sich sofort mit einer andern verheiratete, den Wilhelm der Permine: Treue über das Grab hinaus! Man liest diese Todesanzeige rebellischer Gespenster und man vermehrt eine andre. Wilhelm v. Doorn erinnert sich nicht an die Hofstaatsdame seiner ersten Frau. Der Bevollmächtigte des Hauses Hohenzollern in Berlin hat keinen Auftrag von Doorn erhalten, eine Todesanzeige in der „Kreuzzeitung“ zu veröffentlichen. Hermine hat es nicht gestattet.

Dafür rächen sich die Anhänger „weiland Ihrer Majestät“. Bei einer Feier nationaler Verbände in Stettin sprach Generalmajor a. D. v. Franckenberg: „Daß die Größe und Bedeutung der verstorbenen Kaiserin so recht erst in der Nachkriegszeit offebar worden sei, in der das deutsche Volk keine Gelegenheit mehr habe, zu einer Frau auch nur ähnlicher Bedeutung aufzublicken.“ Das geht wieder auf Hermine!

## Erpresserstreich in Budapest

Vor etwa einer Woche wurden der Budapester Polizei Briefe eingehändigt, die an verschiedene bekannte Persönlichkeiten der Finanzwelt gerichtet waren. Mit Maschinenschrift geschrieben enthielten die Briefe die Aufforderung, nach später zu erfolgenden Besichtigungen 3000 Pfund Sterling (60 000 Mark) den Schreibern zu übermitteln. Die Adressaten wurden aufgefordert, eine kleine Anzeige in einem Tageblatt zu veröffentlichen, worauf sie dann das Weitere erfahren würden. Im entgegengekehrten Falle — so hieß es in den Briefen — „wären wir zu unheimlichen Maßnahmen geneigt, die, verkehrter Herr, zum abschreckenden Beispiel aus der Welt zu schaffen“.

Der Stil der Briefe zeugte von einer guten Schulung der Erpresser.

Unter andern hatte auch der Bankier Simon v. Krausz einen solchen Brief erhalten und der Polizei eingeliefert, die dann in einem Tageblatt die verlangte Anzeige erscheinen ließ. Hierauf wurde Herr v. Krausz angerufen und aufgefordert, die gewünschte Summe 1 Minute vor 3 Uhr des Morgens in einem Kässchen auf dem Fahrweg vor seiner Villa hinzulegen, dann sofort das Tor zu schließen und zu verschwinden. Da die Polizei den Fernsprecher des Bankiers unter Aufsicht hielt, war es un schwer festzustellen, daß die Nachricht von zwei bormehm gekleideten jungen Leuten, die mit einem grauen Auto vorgefahren waren, von einem Kaffeehaus abgegeben worden war.

Mess wurde vorbereitet; 1 Minute vor 3 Uhr wurde ein Kässchen auf die Fahrstraße gelegt und die im Garten der Villa verborgenen Detektive hartnäckig gespannt der Dinge, die da kommen sollten. Doch geschah nichts... unberückte Tatsache schrieben sie in der Frühe ins Polizeigebäude zurück.

Hier erfuhren sie vorerst, daß unweit der Villa ein Kraftwagen wegen Schnellfahrens aufgehalten worden war und seine Insassen, da sie sich nicht ausweisen konnten, auf die Polizei gebracht worden waren. Beim Verhör stellte es sich heraus, daß die Schreiber der Erpressungsbriefe und die Insassen des Kraftwagens identisch waren.

Es sind zwei 19jährige Studenten, beide aus angefehener Familie, in sehr guten Verhältnissen lebend. Sie wollten mit Hilfe der Briefe eine Summe von 50 000 Pfund — etwa 35 000 Goldmark — erlangen; zur Abwicklung des „Geschäftes“ hatten sie sich den Kraftwagen gekauft. Sie gaben an, daß sie mit dem Gelde eine Zeitung in Paris und in Budapest gründen wollten, die dazu berufen gewesen wäre, „eine neue Weltordnung einzuführen“.

Da die beiden Studenten aus sogenannten „bessern“ Familien stammen, wurde natürlich festgestellt, daß sie beide geistig besetzt sind. Statt sie zu verhaften, steckte man sie also in eine Nervenkuranstalt.

## In Buenos Aires.

Die Flieger Costes und Le Briz sind am Donnerstag mittag von einer riesigen Menschenmenge begrüßt, in Buenos Aires gelandet.

## Große Ueberfälle.

In den Abendstunden des Donnerstags wurden in Berlin zwei außergewöhnlich dreiste Ueberfälle verübt. Der eine richtete sich gegen den Kassenraum des Theaters des Westens, der zweite gegen das Gertraudenstift in der Wartburgstraße 1. In beiden Fällen erschienen die Täter mit vorgehaltenem Revolver, um sich in den Besitz von Geld zu setzen. Im Kassenraum des Theaters des Westens gelang das nicht, weil dem Täter hier durch eine zweite in den Kassenraum befindliche Person der Revolver aus der Hand geschlagen wurde und er dann die Flucht ergreifen mußte, ohne gefaßt werden zu können. Der zweite Ueberfall im Gertraudenstift gelang jedoch. Der Spitzbube untersuchte hier unter Vorhaltung eines Revolvers die Handtaschen und Schränke einzelner Stiftsinsassen. Die Beute war nicht sehr groß, aber auch hier konnte der Täter ungehindert entkommen.

## Borschaft mit Stromleitungen!

Beim Aufhängen einer Balkenwaage durchstieß in Brügge ein Schlächterlehrling mit der Aufhängevorrichtung die Isolierung einer elektrischen Leitung und wurde durch den Schlag sofort getötet, da er mit nassen Händen hantierte und auf feuchtem Boden stand. Ein anderer Lehrling wurde 1 Meter weit fortgeschleudert, blieb aber ganz unverletzt.

## Zwei Frauen als Vandalenführer.

In Kattowitz wurde eine Einbrecherbande verhaftet, die unter Führung von zwei Frauen im Alter von 25 Jahren stand und eine große Anzahl von Wohnungseinbrüchen verübt hat. Die Frauen leisteten bei den Einbrüchen die Hauptarbeit. Bei der Hausdurchsuchung wurde ein ganzes Warenlager Diebstahl gefunden.

## Wildwest in Berlin.

Der Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, den dreisten Raubüberfall auf die Kassenräume des Restaurants Zum Klausner aufzuklären. (Ein Unbekannter erschien plötzlich im Verwaltungsräum und verlangte mit vorgehaltenem Revolver den Inhalt der Kasse.) Der Anführer des räuberischen Ueberfalls konnte bereits in der Person des arbeitslosen Wilhelm Schläger festgenommen werden. Dieser war vor einiger Zeit im „Klausner“ als Koch beschäftigt gewesen und hatte zusammen mit seinem Bruder, dem ebenfalls arbeitslosen Peter Schläger, den Plan ausgeheckt. Peter beschaffte sich eine Selbstschußpistole und drang in den Kassenraum, wo ihm 1770 Mark in die Hände fielen. Nach der Tat traf er sich mit seinem Bruder, gab ihm aber nur 300 Mark von der Beute, da er nur 300 Mark erwünscht haben wollte. Beide keideten sich dann neu ein und gaben am Abend bereits sehr viel Geld aus. Von Peter Schläger fehlt noch jede Spur, nachdem er in einer Strafbroschüre nach Potsdam gefahren ist. Von dort wollte er angeblich nach Köln fahren.

## Eigenartiger Freitod.

Ein 25jähriger Kontorist nahm sich in Berlin das Leben, indem er auf das Dach eines fahrenden Vorzugszuges stieg. Beim Zusammenprall mit einem Brückenpfeiler erlitt er einen Schädelbruch, der den sofortigen Tod zur Folge hatte.

## Ungetreuer Beamter.

Ein Kassenbeamter von der Regierungshauptkasse in Düsseldorf hat in den letzten Monaten einen Betrag von 200 000 Mark unterschlagen. Der Beamte ist gefänglich und wurde sofort in Haft genommen.

## Die Schöffin mit dem Vudenkopf.

Eine Sensation gab es am Donnerstag vermittag vor dem Schöffengericht Potsdam, wo zum ersten Male eine Schöffin, die Frau eines Potsdamer Goldschmieds, im Vudenkopf zur Ausübung ihres richterlichen Amtes erschien.

## 65jähriges Ehejubiläum.

Am 21. Oktober konnten die Eheleute Gustav und Ida Theegarten in Ohligs ihr 65jähriges Ehejubiläum feiern. Der preussische Ministerpräsident hat dem betagten Ehepaar ein Glückwunschschreiben nebst Ehrengeld überreichen lassen.

## Adressenverwechslung bei der Flugpost.

Das Kopenhagener Revue-Theater Scala sollte von London 12 000 künstliche Mohndoliten zur Ausschüttung seiner neuen Revue erhalten. Merkwürdigerweise kamen die Blumen nicht an, obgleich sie im Flugzeug England verlassen hatten. Das Mädel löste sich schließlich dahin, daß die Sendung nicht an die Scala in Kopenhagen, sondern an die Scalaoper in Mailand befördert wurde.

## Eine Kirchenleuchte.

Vor dem Landgericht in Köln hatte sich der Kaufmann Paul Rader wegen Unterschlagung zu verantworten. Er hatte als Kassierer der Sankt-Kolumban-Kirchengemeinde in den Jahren 1923 bis 1926 über 200 000 Mark unterschlagen. Mit dem Gelde baute er sich eine Villa, die er verschwenderisch mit den kostspieligsten Bequemlichkeiten ausstattete. Für 3000 Mark ließ er von sich

eine Marmorplatte anfertigen, legte sich mehrere Möbel zu, machte seinen Freunden kostbare Geschenke und führte ein verschwenderisches Leben. In einer Massur hatte er garze Beziehungen angeknüpft. Der psychiatrische Sachverständige erklärte, der Angeklagte stehe auf der geistigen Höhe eines 14jährigen Knaben. (Einem solchen hatte man jahrelang die Verwaltung der Kirchengasse anvertraut.) Das Gericht billigte dem Angeklagten weitgehend mildere Umstände zu und verurteilte ihn zu 1 Jahre Gefängnis. Die Untersuchungshaft wurde voll angerechnet und für den Rest der Strafe Bewährungsausschub erteilt.

## Noch ein Voger läßt sich scheiden.

Nachdem der Vogmeister Hans Weitensträter gegen seine Frau die Ehescheidungsfrage eingereicht hat, weil ihn seine ehelichen Pflichten an der Verhollkommnung in seinem Beruf hindern, wird jetzt bekannt, daß auch Vogmeister Kurt Frenzel seinen Rechtsbeistand beauftragt hat, die Ehescheidungsfrage gegen seine Gattin, die bekannte Filmschauspielerin Fern Andra, einzureichen. Die Ehe hat zwei Jahre gedauert. Frenzel gibt für sein Vorgehen „ehewidriges Verhalten“ seiner Frau an, was aber von dieser bestritten wird.

## Petroleum-Ueberflutungen.

Aus Bagdad wird berichtet: Die Petroleumquelle, die vor einigen Tagen südlich von Kirkuk entdeckt wurde, ist in unaußerlichem Maße geflossen. Das Petroleum hat die Vertiefungen in der Nähe der Brunnenanlagen ausgefüllt und 60 000 Tonnen sind bisher in das benachbarte Gelände gestoffen. Zwei Amerikaner starben infolge Vergiftung durch Petroleumgas, ebenso ein arabischer Diener.

## Bierlinge.

In einem Vorort von London ist die Frau eines Briefträgers namens Young von Bierlingen entbunden worden. Sie vier Kinder lebten, starben aber einige Stunden nach der Geburt.

## Zwei deutsche Faltbootfahrer ertranken.

An der Küste des Schwarzen Meeres sind zwei Deutschen ans Ufer gespült worden, die als die beiden Deutschen Johann Martin und Heinrich Leopold Böslor festgestellt wurden. Beide befanden sich auf einer Faltbootfahrt um die Welt.

## Bereinstalender

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Stelle 50 Pfennig, aufgenommen. Sattler, Tapezierer und Porzellanerwerb, Bern, Magdeburg. Sonnabend den 22. Oktober, 20 Uhr, im „Kriuschof“ (Gartenallee) öffentliche Versammlung. Gausleiter Karl Schneider (Düsseldorfer) spricht. Mitwirkende: Neue Reichsstadt (Reichsbund deutscher Meister G. B.). Am Montag den 24. Oktober, 20 Uhr, Versammlung im „Wintergarten“. Referent: Stadtverordneter Fritz Henneberg. Zahlreichen Besuch erwartet der Vorstand.

## Warenmärkte

Magdeburger Zuckerbörse vom 20. Oktober  
Der Preis für Weizen (reiner) hat sich nach dem Verfall der Weizen- und Roggenpreise für den 20. Oktober um 0,10 Mark erhöht. Der Preis für Weizen (reiner) hat sich nach dem Verfall der Weizen- und Roggenpreise für den 20. Oktober um 0,10 Mark erhöht. Der Preis für Weizen (reiner) hat sich nach dem Verfall der Weizen- und Roggenpreise für den 20. Oktober um 0,10 Mark erhöht.

## Devisen-Notierungen in Reichsmark

	19. Oktober	20. Oktober
Amerikaner-Dollars	168,03	168,42
Londoner Pfund	1,786	1,788
Pariser Franc	68,25	68,25
Brüsseler Franc	31,27	31,27
Basler Franc	109,97	110,07
Genöer Franc	112,05	112,27
Basler Franc	112,00	112,78
Basler Franc	10,526	10,542
Basler Franc	22,85	22,85
Basler Franc	20,958	20,958
Basler Franc	4,1790	4,1820
Basler Franc	18,40	18,42
Basler Franc	80,82	80,71
Basler Franc	71,88	71,82
Basler Franc	1,948	1,948
Basler Franc	0,5015	0,5015
Basler Franc	68,97	68,98
Basler Franc	12,887	12,887
Basler Franc	7,868	7,868
Basler Franc	73,10	73,17
Basler Franc	8,028	8,028
Basler Franc	20,78	20,78
Basler Franc	5,594	5,594
Basler Franc	3,215	3,215

Ranado 4, 128, 4, 124, Uruguayo 4, 218, 4, 224

# „Emin“

## 5 Pf

Weitaus die beste, denn unmöglich, in dieser Preislage etwas besseres zu bieten

# KYRIAZI

CIGARETTENFABRIKEN  
CAIRO \* CAVALLA \* AMSTERDAM \* HAMBURG

## Möbel Kredit

zu maß. Bedingungen

- Möbel für 75 Mk. Anzahlung 5 Mk.
- Möbel für 150 Mk. Anzahlung 15 Mk.
- Möbel für 200 Mk. Anzahlung 20 Mk.
- Möbel für 300 Mk. Anzahlung 30 Mk.
- Möbel für 400 Mk. Anzahlung 40 Mk.
- Möbel für 500 Mk. Anzahlung 50 Mk.

u. mödientl. Katen u. 2 Mk. oder monatlich von 2 Mk. an Kredit ca. 20 Monate

Schlaf-, Wohn-, Spielzimmer, Küchen, sämtliche Einzeilmöbel Federbetten

## Friedländer

Mitte Ulrichstr. 11. Tägl. geschl. 8-7 Uhr. Alle Rand- u. Beamte mit abnt Anzahlg.

## GUSTAV RADBRUCH

DEM NACHST ERSCHEINT

KULTURLEHRE DES SOZIALISMUS IDEOLOGISCHE BETRACHTUNGEN

ZU BEZIEHEN DURCH

BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME

KARTONIERT 1.40 MARK

## Witter-, Ballet-, sowie Anzugstoffe

Lecker, Tischlerbrücke 53

Bekanntmachung.

Durch das Arbeitszeitgesetz sind wir gezwungen, unsere Geschäfts- bzw. Arbeitszeit für den Kreis Wolmirstedt wie folgt festzusetzen:

Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr  
Sonnab. von 8 bis 12 Uhr  
Sonntag von 8 bis 12 Uhr.

Aus sozialen Gründen bitten wir dies zu berücksichtigen. Auch bitten wir, daß Paararbeiten möglichst nicht am Sonnabend oder Sonntag vornehmen zu lassen.

Wolmirstedt, den 5. Oktober 1927.

## Die Friseur-Zwangsjungung des Kreises Wolmirstedt.

Am Freitag den 21. und Sonnabend den 22. Oktober 1927 findet in meiner Filiale

## Schönebeck a. d. Elbe, Salzer Straße Nr. 20

# Kaffee-Probe-Tag

ein Jeder Käufer erhält

## 1 Tasse Bohnenkaffee gratis

# Kaffee-Rösterei G. A. Müller

Breiter Weg 252, Jakobstr. 44, Lübecker Str. 38a, Schönebeck, Salzer Straße 20







des Reichsbanners statt. Alle Genossen und Gefinnungsfreunde müssen diese Veranstaltung unterstützen.

Arbeiter-Jugend. Heute (Freitag) große Funktionärsitzung in der Schule Magdeburger Straße.

**Hohendobeleben**

Verband der Freizeiter für Feuerbestattung. Sonnabend den 22. Oktober, 20 Uhr, Mitgliederversammlung bei Coerdt.

**Weisleben**

Die Parteiverammlung war gut besucht. Genosse D. G. ... auf die vom 6. bis 13. November stattfindende Werbeweche für Partei und Presse hin. Desgleichen gab er bekannt, daß am 8. November in Magdeburg die Bezirkskonferenz der Bildungsausschüsse stattfindet.

**Kreis Jerichow 1**

**Sommern**

Einen Unfall erlitt der Arbeiter Gustav Stadelmann auf seinem Arbeitsplatz bei der Firma Rütke, Goldhandlung, indem er zwischen die Räder eines Eisenbahnwagens und eine Drehschraube kam. ... Felddiebstahl. Dem Landwirt J. ... in der Frauenversammlung der S. P. D. hielt Schwester Gertrud einen sehr interessanten Vortrag.

**Stadtkreis Burg**

Der Metallarbeiterverband hält am Sonnabend im Grand-Salon sein Herbstvergessen ab.

Die Mitgliederversammlung des Zentralverbandes der Schuhmacher war mäßig besucht. Genosse Stollberg hielt einen Vortrag über „Gewerkschaften und Konsumgenossenschaften“.

**Kreis Wolmirstedt**

**Obernstedt**

Eine öffentliche Elternversammlung findet am Sonntag den 23. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Lokal von Feldmann statt. ... Unsere Parteiverammlung findet am Dienstag um 20 Uhr bei Walter Ehnde statt.

**Niederndobeleben-Schmarleben**

Aus dem Vereinsleben. Nach langen Bemühungen ist es der Leitung des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Freiheit gelungen, ein Lokal zur Abhaltung der Übungsabende zu gewinnen. ... Der Verein ist ernstlich bestrebt, den in den bürgerlichen Vereinen herrschenden Niederstufelassen Vorrang entgegenzusetzen.

**Kreis Neuhalbensleben**

Die ländlichen Fortbildungsschulen. Vom Landrat Genossen Dr. Lucas geht uns folgende Mitteilung zu: Der Kreisausschuß hat in seiner Sitzung vom 17. Oktober beschloffen, die Zahl der Unterrichtsstunden in den ländlichen Fortbildungsschulen auf 120 im Winterhalbjahr festzusetzen. ... Der Unterricht in der ländlichen Fortbildungsschule muß diesen Verhältnissen Rechnung tragen und sich auf das Winterhalbjahr beschränken.

suche auch nach dieser Richtung werden jedoch auch jetzt schon gemacht, so beispielsweise in Ummendorf, wo in diesem Jahr unter der Leitung des Direktors Mausfale eine weibliche Fortbildungsschule eingerichtet ist. ... Die dringendste Aufgabe bleibt trotzdem zunächst diejenige, den Fortbildungsschulunterricht der männlichen Jugend so lebendig und so erfolgreich zu machen, daß er von allen Beteiligten als Fortschritt und als Segen empfunden wird.

**Defensleben**

Parteiverammlung am Sonntag den 23. Oktober, 20 Uhr, im Lokal von Papenberg. Wichtige Tagesordnung.

**Kreis Calbe**

Parteikonferenz in Schönebeck. Der Unterbezirksvorstand Calbe hat eine Kommunal-Konferenz am Sonntag den 23. Oktober, vormittags 9 1/2 Uhr, nach Schönebeck, Restaurant Stadtpark, einberufen. ... Wir bitten unsere Gemeindevertreter, Kreisabgeordneten, Amts- und Gemeindevorsteher, Schöffen, Bürgermeister und Landrat, an dieser Konferenz teilzunehmen.

**Darby**

Der Viehmarkt zeigte reichlichen Auftrieb, denn auf 89 Wagen waren 535 Schweine angefahren. 4 bis 6 Wochen alte Ferkel kosteten 10-15 Mark, Ferkel 40-50 Mark, Futterschweine 60 bis 70 Mark.

**Stendordorf**

Frauengruppe. Wegen der Generalversammlung der Partei am Freitag abend bei Kunze fällt die Frauenabend aus. Die Frauen beteiligen sich dafür an der Versammlung. ... Die Parteiverammlung war nur mäßig besucht.

**Förderstedt**

Die Parteiverammlung war nur mäßig besucht. Dies rügte der Vorsitzende Genosse O. Vergling. Mit den Händen in der Hosentasche oder in der Stube hinter dem Ofen kann der Kampf für das Leben nicht geführt werden.

**Der falsche Prinz**

Erinnerungen von Harry Dornick. Copyright by Malik-Verlag, Berlin. (44. Fortsetzung.) (Kochbuch verboten.)

Er konnte das geistige Niveau seiner Leute, Dornickmarz, ... Die alte Eggellens fragte mich, ob ich mir die Künstler vorstellen konnte. ... Die alte Eggellens fragte mich, ob ich mir die Künstler vorstellen konnte.

Über all den Fragen, die ich zu beantworten hatte, mußte ich mich so zusammennehmen und aufpassen wie noch nie in meinem Leben. ... Die alte Eggellens fragte mich, ob ich mir die Künstler vorstellen konnte.

ihre Hand und bedankte mich für das Lieb, welches sie mir zuliebe gesungen hatte, und erwähnte anerkennend ihr Auftreten im „Alten Dessauer“. ... Die alte Eggellens fragte mich, ob ich mir die Künstler vorstellen konnte.

(Fortsetzung folgt.)



Stadtkreis Stendal

Der Fehler des Rangh im Zuchthaus. In Arensee, einem sonst so ruhigen Städtchen, herrschte eines Tages Erregung: Polizei und Landjäger umstellten das Haus, in dem der Schlosser Fritz Wulff seine Wohnung hatte...

Schon einmal mußte sich Wulff verantworten, und zwar vor dem Schöffengericht in Salzwedel. Das verurteilte ihn wegen Begünstigung zu einem Jahre Gefängnis, wegen gewerbmäßiger und gewohnheitsmäßiger Fehleri zu einem Jahre Zuchthaus...

Der Schwerverbrecher Rangh ist nach seiner Flucht vom Bahnhof Annaburg aus noch nicht wieder eingekerkert worden.

Der Kreisauschuss des Landkreises Stendal beschloß in seiner Sitzung am 19. Oktober, der Sitzung für einen neuzubildenden Zweiterband zur Übernahme des Altmärkischen Museums zuzustimmen und dem Kreisrat eine entsprechende Vorlage zu machen.

Stadttheater. In der letzten Woche des Oktober geht noch manche sehenswerte Aufführung über die Bretter. Sonntag: „Mittelhoch das Lustspiel „Die verführte Frau“...

Bevölkerungsbewegung. Die Einwohnerzahl unter Stadt betrug am Ende des Monats August 30 072. Es kamen im Laufe des Monats September 336 hinzu, und zwar 356 Ruzüge und 30 Geburten...

Sonntagsfahrkarten für Schnellzüge für die Dauer des Winterfahrplanes 1927/28 sind unter Vorbehalt jeherzeitigen

Widerrufs auch sämtliche Schnellzüge des Bezirks der Reichsbahndirektion Hannover für die Benutzung mit Sonntagsfahrkarten...

Programme zur Revolutionsfeier, die am 7. November im Stadttheater veranstaltet wird, können jetzt von allen Gewerkschaftskassieren zum Preise von 90 Pfennig erworben werden.

Mieterversammlungen. Dienstag, 25. Oktober, 20 Uhr, im Gewerkschaftshaus (Saal, Hof) Generalversammlung.

Die Erwerbslosenziffer ist nach der letzten Zählung wieder etwas gefallen. Im Bezirk Stendal Stadt wurden gezählt 48 (in der Vorwoche 59) männliche und 10 (11) weibliche Erwerbslose.

Viehmarkt am Dienstag den 25. Oktober. Pferde und Schweine sind auf dem Platze östlich des Krankenhauses aufzutreiben.

Beim Einkauf noch 10 Mark zubekommen. Im Geschäft der Schröberischen Mollerei in der Marienkirchstraße bemerkte die Verkäuferin, daß ein Zehnmarkschein liegengeblieben war.

Von Krämlen befahlen fünf ein Kriegsbeschädigter auf dem Nachplatz zu Boden. Man schaffte ihn in das Rathaus, und danach in das Johanniter-Krankenhaus.

Beratungsstelle für Geflügelzucht. Durch die Landwirtschaftskammer soll für die Altmark eine Beratungsstelle für Geflügel mit dem Sitz in Arensee errichtet werden.

Holzauktion. Leider fand sie kein besonderes Interesse, so daß nicht alles Holz verkauft werden konnte.

Städtische Anlagen. Die Anlagen unserer Stadt werden jetzt wieder besser bezogen, als das noch vor geraumer Zeit der Fall war.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Burg. Auffahrer nach Zangermünde Antreten Sonnabend 16 Uhr. Kreis. Reichsband 1, 2. Bezirk. Sonntag vormittag 10 Uhr im „Luisenhof“ in Geyersberge Bezirksversammlung.

Oberwehlingen. Am Sonntag den 23. Oktober, pünktlich abends 8 Uhr, im Saal des Kameraden Otto Müller wichtige Mitgliederversammlung.

Satzung. Am Sonnabend den 22. Oktober treffen sich alle Kameraden mit ihren Frauen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Abendessen.

Stendal. Die Ortsgruppe tritt am Sonntag vormittag 10 Uhr an der Hauptwerkstatt, Zangermünder Straße, an.

Wahlbestehen. Am Sonnabend den 22. Oktober, 20 Uhr, beim Ortswirt Preiswichtige Mitgliederversammlung.

Barth. Am Sonnabend den 22. Oktober, 20 Uhr, im „Rautenkrantz“ wichtige Mitgliederversammlung.

Zarshan. Am morgigen Sonnabend stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung müssen alle Kameraden teilnehmen.

Rundfunkprogramme

Berlin - Königs-Wusterhausen - Stettin

Sonnabend 22. Okt. 12.30: Bierstunde für den Landwirt. 16.30: Unterhaltungsmusik des Salonquartetts Rane. 17.30: Tausendlächeln. 18.30: Die drei Kasperl. 19.30: Die drei Kasperl.

Hamburg - Hannover - Bremen

Sonnabend, 22. Okt. 15.20: nur Kiel: Bericht des Landesarbeitsamtes Schleswig-Holstein. 16.15: Böhmerland. 16.45: Der Böhmerland.

Dresden

Sonnabend, 22. Okt. 16. Aus dem Sächsischen für die Jugend. Die Rundstube aus Großmutterns Kinderzeit.

Treibt Körperpflege! Ein gut gepflegter Körper schafft Lebensfreude! Treibt Sport!

Gustav Ebelings Gummi-Ecke. Neue Neustadt Staßfurt-Leopoldshall. Lößbacher Str. 108, Ecke Fabrikstr. Angestrich. 22, Ecke Grenzstr.

Haarpflege. Damen - Kinder - Herren. In- und ausländische Parfümerien zu Originalpreisen. Welzel & Feuerriegel.

Gummi - Mäntel. Herren v. M. 13.50 an. Damen v. M. 17.50 an. Wäsche - Imhoff.

Kölnischwasser. ff. Parfümerien, Puder und Seifen. Massage-Creme. Carl Schramm.

Langes Frisiersalon. Regierungstraße 14. Parfümerie, Toilettenartikel, Maniküre, Schönheitspflege, Haararbeits-Atelier.

Hör! Sport im Radio! Alfred Szongott. Vertrieb von Radio-Apparaten und sämtlichen Zubehörteilen.

Paul Kohl Vulkanisier-Anstalt. Auto-Reifen, Auto-Zubehör. Nach dem Sport eine gute Musik.

Magdeburger Fahnen-Fabrik. G. Lidde vom R. Floß. MAGDEBURG. Walter Schwarz Frisier-Salon.

Allen Parteigenossen empfiehlt sich O. Wachsmuth & Co. Damen-, Theater- u. Herren-Friseur.

Frauen und Töchter der Reichsbanner. werden erlassigen preiswertesten Her vorzuziehender Haarschnitt Babikopt.

Fahrradhaus Albert Brennecke. Magdeburg-Wilhelmstadt. Gr. Diesdorfer Str. 23. Fernsprecher 4789.

Schütze deine Familie durch Beitritt zum Deutschen Herold. Bestattungs-, Beerdigungs-, Lebens-, Hinterbliebenen-, Alters-, Vermögens-, Unfall-, Kranken- und Anwesenheitsversicherung.

Otto Kleinschmidt. Automobil- und Motorrad-Reparatur. Werkstätten und Unterstellhallen.

Richard Ohms. Auto-, Motorrad-Zubehör. fabrikationsanalyzer - Wagenheber, Scheinwerfer, Sucher, Zündkerzen, Brillen, Werkzeug.

Jüngel & Becker. Installationsgeschäft. Elektr. Gas Wasser. Richard Ohms.

Der moderne Babikopt. Fachmännische Bedienung. Fabrik Otto Bethge.

Magdeburg-Sudenburg. Fernsprecher: Am Straßen Eck, Str. 4237.

D-RAD. Mabeo. D.K.W. Motorräder. Georg Meineker.

Auto-Fahrschule. Ober-Ingenieur Bohland. Ausbildung auf neuestem Fahrzeug zu billigsten Preisen.

Aus der Wirtschaft

Wandlungen im Weltgetreidehandel

Im Getreidevervoerung der Welt sind seit dem Kriege groÙe Veranderungen eingetreten. Der Anteil der Ausfuhrlander an der Getreidevervoerung hat sich ebenso geandert wie die Nachfrage der Zufuhrlander.

1. Die Versorgung der Zufuhrlander mit Weizen erfolgte im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1918 zu 24 Prozent aus Rußland, 13 Prozent aus Argentinien, 11 Prozent aus Kanada, 8 Prozent aus den Vereinigten Staaten, zu je 7 Prozent aus Indien und Rumänien und zu 6 Prozent aus Australien.

2. Die Weltmaisausfuhr betragt mengenmäßig etwa die Hälfte der Weizenausfuhr. Die Maisausfuhr ist noch mehr als die Weizenausfuhr auf wenige Lander beschränkt. Vor dem Kriege war an der Ausfuhr von Mais Argentinien zu 40 Prozent, die Vereinigten Staaten zu 15 Prozent, Rumänien zu 14 Prozent beteiligt.

3. Die Weltgerstenausfuhr betragt mengenmäßig etwa ein Sechstel der Weizenausfuhr. Vor dem Kriege entfielen zwei Drittel der Gerstenausfuhr auf Rußland, während der Anteil Nordamerikas unbedeutlich war. Gegenwärtig entfallen drei Fünftel der Gerstenausfuhr auf Kanada und die Vereinigten Staaten.

4. Von der Haferausfuhr entfiel vor dem Kriege ein Drittel auf Rußland, ein Fünftel auf Argentinien. Gegenwärtig sind an der Haferausfuhr Kanada und Argentinien mit je einem Drittel der Weltausfuhr, die Vereinigten Staaten mit einem Viertel beteiligt.

Die deutschen Weizeneinfuhren blieben mit etwa 14 Prozent der Weizeinfuhr 1925/26 auf der Vorkriegshöhe, während Italien gegenüber 9 Prozent vor dem Kriege jetzt etwa 14 Prozent der Weizeinfuhr aufnimmt.

Die deutschen Weizeneinfuhren blieben mit etwa 14 Prozent der Weizeinfuhr 1925/26 auf der Vorkriegshöhe, während Italien gegenüber 9 Prozent vor dem Kriege jetzt etwa 14 Prozent der Weizeinfuhr aufnimmt. Auf Frankreich entfielen vor dem Kriege durchschnittlich etwa 6 Prozent der Weltausfuhr, in der Nachkriegszeit je nach dem Ernteausfall zwischen 5 und 8 Prozent.

Die Einfuhr Deutschlands an Mais, die vor dem Kriege etwa 11 Prozent des Welthandels ausmachte, betragt gegenwärtig nur 8 Prozent, allerdings wird auch über Holland, das nicht weniger als 14 Prozent des Weizenhandels aufnimmt, Mais nach Deutschland eingeführt.

Arbeitslosigkeit in Rußland

Die Pariser Zeitungen veröffentlichten offizielle Mitteilungen des Arbeiterkommissariats der Sowjets über den Stand der Arbeitslosigkeit in Rußland.

Diesen Mitteilungen zufolge betrug die Zahl der Arbeitslosen am 1. Januar 1925 in Rußland 901.600 und ist bis zum 1. Januar 1927 auf 1.559.306 gestiegen.

In Wirklichkeit dürften aber die Arbeitslosen in diesem Zeitpunkt die Zahl von 2½ Millionen überschritten haben, da die offiziellen Ziffern nur diejenigen Arbeitslosen zählen, die in Berufsverbänden aufgenommen sind und diese umfassen nur 60 Prozent der Gesamtzahl der Arbeiter in Rußland.

Französischer Außenhandel. Einer Statistik der französischen Zollverwaltung zufolge, betrug die französische Ausfuhr in den ersten 9 Monaten dieses Jahres 28 Milliarden Franken.

Sozialistischer Lebensstil

Das Buch des falschen Hohenzollernsprinz Harry Domela müÙte eigentlich jeder Deutsche lesen. Es ist nicht nur ein lustiges Buch, sondern es ist in vielem erschütternd. Es leuchtet in Tiefen des deutschen Wesens hinein, die doch nicht vielen bekannt waren.

Das Wort, das mich mit am tiefsten ergreifen hat, ist das Gesamturteil über die Potsdamer Adelsgesellschaft, über jene unheimliche und unbefehrbare Verkörperung des „Geistes von Potsdam“.

Hier öffnet sich eine Welt. Diejenigen, die ein leicht dahinfließendes Leben führen, ohne die Sorge für den kommenden Tag, sind vollkommen zufrieden mit ihrer oberflächlichen Welt.

Das alles leuchtet aus dem einfachen Worte Domelas hervor. Aber noch mehr als das. Sie wissen und wollen nichts

(40 288 000 000 Frank), und die Einfuhr 37 Millionen Tonnen (88 530 000 000 Frank). Im Vergleich zu 1926 lassen diese Zahlen eine Verminderung des Wertes der Einfuhr um 6 Milliarden erkennen.

Gewerkschaftsbewegung

Lohnelend der Reichsarbeiter

Vor der Aussprache des Reichsfinanzministers mit den Tariforganisationen der Reichsarbeiter, die in den nächsten Tagen stattfinden wird, muß noch einmal festgestellt werden, weshalb die Löhne der Reichs- und Staatsarbeiter sehr auf besserer Grundlage bedürftig sind.

Die Löhne der Reichsarbeiter schwanken zurzeit in den Großstädten zwischen 64 und 80 Pfennig pro Stunde für den Handwerker. Nur in Berlin und Hamburg gehen die Sätze darüber hinaus. Der Lohn der ungelerten Reichsarbeiter schwankt zwischen 52 und 60 Pfennig pro Stunde.

Das Reichskabinett wird sich hoffentlich darüber klar sein, daß bei Monatsentkommen von 80 bis 100 Mark sich in den Arbeiterfamilien Tragödien abspielen, von denen die große Öffentlichkeit keine Ahnung hat.

Mit platonischen Liebeserklärungen, wie sie kürzlich der Reichspostminister den Arbeiterorganisationen gegenüber abgegeben hat, ist nicht geholfen. Taten sind jetzt notwendig.

Schiedspruch für die Münchener-Glabacher Bekleidungsindustrie. Der staatliche Schlichter hat zur Beilegung des Lohnstreites in der Bekleidungsindustrie in München-Glabacher Bezirk einen Schiedspruch gefällt, durch den die Lohnsätze für Zeitlohnarbeiter und für Akkordhandwerker um 12 Prozent und die übrigen Akkordlöhne um 10 Prozent erhöht werden.

Ergebnislose Textil-Verhandlungen. Die am Donnerstag in der Textilindustrie in München-Glabach geschlossenen Verhandlungen sind ergebnislos verlaufen. Sie werden nunmehr am Montag vor dem Schlichtungsausschuß fortgesetzt.

Neue rheinische Papierarbeiterlöhne. Für die rheinische Papierindustrie wurde von dem Schlichter für den Bezirk Rheinland ein Spruch gefällt, der den Lohn des Schmorns um 10 Pfennig, das sind 15 Prozent, erhöht.

Dankend abgelehnt. Zur Teilnahme am 10jährigen Jubiläum der sowjetrussischen Herrschaft, das am 7. November gefeiert wird, erhielt der Dänische Gewerkschaftsbund von den russischen Gewerkschaften eine Einladung.

Ende des spanischen Bergarbeiterstreikes. Der Streik in den spanischen Gruben in Asturien ist am Donnerstag beigelegt worden. Die Arbeit wird in den nächsten Tagen wieder aufgenommen.

Bereine und Versammlungen

Mieterverein, Bezirk Wilhelmstadt.

Zur Bezirksverein Wilhelmstadt im Reichsbund deutscher Mieter sprach Geschäftsführer Planck über „Die bevorstehende Verschlechterung der Mieterchutzgesetzgebung“.

wissen von der dumpfen Kraft, die im Volke zum Lichte ruft. Sie sehen gleichgültig und gereizt darüber hinweg, daß Laufende und aber Laufende in langen Nächten — denn tagsüber fesselt sie die Fron — sich heizt um ein Verstehen der wirklichen Lage und jener Sehnsucht zum Lichte mühen; daß Laufende, denen wahrhaftig die geistigen Möglichkeiten verschlossen waren, Bücher lesen, Menschen aufklären, Zeitungen, vielleicht unter Lebensgefahr, verbreiten und ins Gefängnis wandern, um ihrer Ueberzeugung willen.

Diese Lebensgefahr nahm man freiwillig auf sich. Sie war nicht anbesohlen im Kadavergehorsam wie die Lebensgefahr, die man im Kriege auf sich nehmen mußte. Ein tiefer Ernst und eine heilige Schwere liegt über diesen Gestalten, die da durch die Weltgeschichte schritten und vor unferm geistigen Auge stehen als die, die nicht verjagten, die nicht mehr lächelten und in deren Bewußtsein es, im Gegensatz zu den Potsdamern, als unheimlich, ernsthafte Fragen zu urteilen, im Seichten herumspulend und die offizielle Gesellschaft nicht zum Widerspruch herauszufordern, sie nicht zu beunruhigen.

Geben wir uns solchen Gedankengängen mit ganzem Ernste hin, so wissen wir, daß wir einen ganz neuen, eben sozialistischen Lebensstil haben müssen; d. h., daß wir die Verantwortung, die jene Potsdammer immer nur für ihr eigenes Wohlergehen übernehmen wollen, mit gesteigerter Kraft spüren, ja sogar, um die Wände auszufüllen, für jene mit spüren. Dann werden wir gewiß fröhliche Menschen sein können. Ja wir werden erst dann wissen, was wahre Freude ist: denn nur im Einverständnis, nur im Mittragen des Schicksals der andern gibt es wahre Freude, und wir wissen dann: je mehr wir die Satten und Ruhigen „beunruhigen“, je mehr wir ihren notwendigen Widerspruch herausfordern, desto mehr haben wir ihnen und dem Ganzen wirklich geholfen.

Sans Hartmann.

Rudolf von Laban ist mit seinem Choreographischen Institut, das bisher seinen Sitz in Würzburg hatte, nach Berlin übergesiedelt.

Proletarisches Theater in Paris. Unter Leitung von Jacques Ruyrou ist in dem Kasino von Grenelle (Paris) ein proletarisches Theater eröffnet worden, dessen Ensemble sich die Bezeichnung „L'Effort“ (etwa „Der Stoßtrupp“, beigelegt hat.

Ein bisher unbekanntes Mozart-Portrait ist kürzlich aufgefunden worden und von einer Berliner Antiquaratsfirma erworben worden. Es handelt sich um ein farbiges Wachsmedaillon in einem alten Rahmenkästchen, das wohl aus der letzten Lebenszeit des Künstlers stammen dürfte.

Deutsche Kunstausstellung in Argentinien. In Buenos Aires wurde vor kurzem eine Ausstellung deutscher Graphik eröffnet, die bei Presse und Publikum hohe Anerkennung gefunden hat.

Friedensmiete, Reparaturzuschläge enthält und darüber nach, daß der Mieter innerhalb seiner Wohnung zu seinem Rechte kommt. Man will das Gesetz bis 1929 verlängern, erzwungen, daß durch die Befreiigung in Deutschland Glend und Not herzubringen würden.

Was jetzt war der Mieter in seiner Wohnung geschützt, sofern er sich anständig führte und die Miete zahlte. Jetzt darf er nicht abermieten ohne Erlaubnis des Hauswirts, darf nicht mit mehr als einem Monat Miete im Rückstand sein, wenn er sich nicht der Räumungslage aussetzen will.

Die letzten 10 Prozent Mieterhöhungen wurden dem Hausbesitz statt zugeworfen, auch an der Hauszinssteuer verbiete er 2 Milliarden Mark. Die Grenze der aus der Zwangswirtschaft herausgenommenen großen Wohnungen für Magdeburg werde nicht mehr 1500, sondern nur 1000 Mark betragen.

Stadtrat Mißschke hält es für die größte Aufgabe eines Volkes, daß dieses gut untergebracht ist. In seinem Schlußwort wies der Redner noch auf die letzten Preissteigerungen hin.

Vereinigung republikanischer Magistratsbeamten.

Am 15. Oktober hielt die Vereinigung der republikanischen Magistratsbeamten und angeheften der Stadt Magdeburg (M. R. B. A.) einen sehr gut besuchten Diskussionsabend ab. Es sollte noch einmal völlig klargestellt werden, was die neue Vereinigung bezwecken will, nachdem in Zuschriften und Zeitungsnoteizen wiederholt danach gefragt worden ist.

Dieses Bekenntnis zur Republik steht recht oft in kraffen Widerspruch zu ihrer Betätigung bei schwarzweißen Klubs usw., die keine Gelegenheit vorübergehen lassen, zu bekunden, wie wenig Freundschaft sie der neuen Staatsform entgegenbringen. Ein fühlbarer Mangel bestand bisher darin, daß sich die wirklichen Republikaner im Magistratsbetrieb kaum kannten.

Marcel Gerbignons Drama „Une affaire d'or“ — eine Geldfrage — gefallen.

Amerikanisches Theatergeschäft. In Zukunft dürfte die an sich schon bedauerliche Schematisierung und rein auf Sensation und Effekt eingestellte Haltung der Regie aller amerikanischen Theater noch ein verstärktes Agentieren in eben diesem Sinne erleiden.

Ein neues Grünwald-Bild. Ueber die Entdeckung eines bisher unbekanntes Wertes von Matthias Grünwald, dem deutschen Meister des 16ten Jahrhunderts, in Italien wird im neuesten Heft des „Kunstwandlers“ berichtet. Doktor Hermann Wof, der Kurator des Gemäldegalerie des Kaiser-Friedrich-Museums in Berlin, fand das Bild in einer Dorfkirche am Lago Maggiore in der Nähe von Lugano.

Ein bisher unbekanntes Mozart-Portrait ist kürzlich aufgefunden worden und von einer Berliner Antiquaratsfirma erworben worden. Es handelt sich um ein farbiges Wachsmedaillon in einem alten Rahmenkästchen, das wohl aus der letzten Lebenszeit des Künstlers stammen dürfte.

Deutsche Kunstausstellung in Argentinien. In Buenos Aires wurde vor kurzem eine Ausstellung deutscher Graphik eröffnet, die bei Presse und Publikum hohe Anerkennung gefunden hat.

Aus der Internationale

Turnspielmeisterschaften in der Schweiz

Die Meisterschaftsspiele, die am 30. Oktober in Genève in den Endspielen ihren Abschluß finden sollen, haben sich in zwei Kreisen durch Punktsiege von mehreren Mannschaften und unentschiedenen Resultaten etwas verzögert.

Deutschland - Schweiz

Der zweite Wettkampf an den Geräten wurde in Leipzig ausgetragen und hatte wieder 1500 höchst interessierte Zuschauer. Beide Mannschaften waren in besonders guter Form.

Table with 2 columns: Schweiz, Deutschland. Rows: Barren, Pferd, Freübungen, Red. Total result: 443% : 434% für die Schweiz.

Arbeiter treibt Sport!

Dieser Aufsatz kann nicht oft genug wiederholt werden. Einmal täglich am Morgen und am Abend, in den Sommermonaten. Nicht nur die Muskeln und die äußere Gestalt des Menschen, sondern auch die inneren Organe werden durch regelmäßiges Turnen und Sporttreiben ausgebildet und außerordentlich gestärkt.

Fußball am Sonntag

Am kommenden Sonntag werden zum großen Teile nur Gesellschaftsspiele ausgetragen. Die erste Hälfte ist ihnen gewidmet. Wir viel Aufmerksamkeit man ihnen zuwenden kann, ist Sache der Gruppen.

Am Sonntag beginnt Sturm Schneebad mit Eintracht 02 15 Uhr im Stadion in Schneebad bei Reichen. Die Eintracht-Kommission ist in Reichen. Die Spieler werden sich hier am Sonntag treffen.

Schwimmklub der Germania

Einmal wöchentlich hat der Schwimmklub der Germania in der Schwimmhalle in der Nähe der Hauptstraße ein Schwimmfest. Am Sonntag sind die Schwimmfestspiele.

lerinnen gegen Eintracht Halle Sportlerinnen; 15 Uhr Borussia I gegen Halle-Fußball 1; 16 Uhr Borussia I gegen Eintracht Leipzig I.

1. Klasse. 1. Gruppe.

Table with 6 columns: Vereine, Spiele, Gew, Unentschieden, Vert, Punkte. Teams include Sturm 07, Turner Burg, Germania, Sturm Schneebad, Borussia, etc.

2. Gruppe.

Table with 6 columns: Vereine, Spiele, Gew, Unentschieden, Vert, Punkte. Teams include BaderNeuhaldensleben, Fortuna Barleben, etc.

2. Klasse, 2. Gruppe

Table with 6 columns: Verein, Spiele, Gew, Unentschieden, Vert, Punkte. Teams include Sporth. Salzgemen 1, Sturm Endendorf 1, etc.

3. Gruppe.

Table with 6 columns: Verein, Spiele, Gew, Unentschieden, Vert, Punkte. Teams include R.V.R. 2, Sportfreunde 2, etc.

Handball am Sonntag

In der A-Klasse finden am Sonntag vier Spiele statt. Das interessanteste und zugleich das heißeste Treiben wird der Kampf zwischen Vorwärts Hermsleben und den freien Turnern Schneebad.

Die freien Turnern Schneebad haben am letzten Sonntag gegen Vorwärts Hermsleben ein Spiel verloren. Das Spiel war sehr interessant und wurde von beiden Mannschaften sehr gut gespielt.

Die freien Turnern Schneebad haben am Sonntag ein Spiel gewonnen. Das Spiel war sehr interessant und wurde von beiden Mannschaften sehr gut gespielt.

Die freien Turnern Schneebad haben am Sonntag ein Spiel verloren. Das Spiel war sehr interessant und wurde von beiden Mannschaften sehr gut gespielt.

Die freien Turnern Schneebad haben am Sonntag ein Spiel gewonnen. Das Spiel war sehr interessant und wurde von beiden Mannschaften sehr gut gespielt.

Die freien Turnern Schneebad haben am Sonntag ein Spiel verloren. Das Spiel war sehr interessant und wurde von beiden Mannschaften sehr gut gespielt.

Die freien Turnern Schneebad haben am Sonntag ein Spiel gewonnen. Das Spiel war sehr interessant und wurde von beiden Mannschaften sehr gut gespielt.

Die freien Turnern Schneebad haben am Sonntag ein Spiel verloren. Das Spiel war sehr interessant und wurde von beiden Mannschaften sehr gut gespielt.

Die freien Turnern Schneebad haben am Sonntag ein Spiel gewonnen. Das Spiel war sehr interessant und wurde von beiden Mannschaften sehr gut gespielt.

nelungen bezeichnet werden. Die Betten wurden am Bahnhof durch den Stellvertreter des Herzogs besetzt. Die Bevölkerung nahm an dem Empfang lebhaften Anteil.

Der Saal war zum Brechen voll und alles verfolgte mit Interesse die Kämpfe. Die Röhrlauer Mannschaft war mit Stahlfurter Genossen kombiniert. In laublosen harten Kämpfen konnte Teilmann mit fünf Siegen und einem Unentschieden als Sieger hervorgehen.

Ein interessanter Vortrag über Winterport wird am Freitag den 21. Oktober im Frankfurterheim, Zimmer 16, gehalten. Sorgt für guten Besuch, beteiligt euch zahlreich an unsern Veranstaltungen!

Die Abteilung Wilhelmstadt des Turnvereins Richte bezieht am Sonntagabend im Wilhelmstadt die Feier ihres Stichtagsfestes. Der Abend wird ausgefüllt mit turnerischen Vorführungen aller Art.

Die erste Mannschaft fährt Sonntag nach Stahlfurter. Treffpunkt 12.15 Uhr Aliner Straße. Das Fahrgeld von 1,50 Mark ist heute Freitag in der Turnhalle beim Genossen Hube abzuliefern.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.

Freier Turners Schneebad. Das Spielen gegen Richte Endenburg (1. Mannschaft) findet nicht in Magdeburg, sondern um 1 1/2 Uhr auf dem Stadtpark-Sportplatz statt.



# So in den Winter!

Und mit der Anschaffung des Mantels gar nicht erst gewartet!

Die führende Marke!

Tragt die gute Kleidung Marke Doppel J.

Die Qualitäts-Marke!



## Drei Merkmale

die man beim Kauf von **Kerrenkleidung**

beachten muss:

1. guter Kragenschluss
2. reine Adsellage
3. gut ausgearbeitete Vorderseite

Unsere Qualitäts-Kleidung:

**Marke Doppel J.**

zeigt diese drei Merkmale in vollendeter Form u. trotzdem trägt jedes Kleidungsstück einen wirklich niedrigen Preis

Sämtliche Neuheiten sind eingetroffen und jedes Stück unserer Auswahl ist ein Beispiel für Qualität und Billigkeit

**Schreiber & Sundermann**  
Ecke Schrotdorferstrasse + Magdeburg + Breiter Weg 127

## Die billigen Preise in meinem Total-Ausverkauf

bedeuten für Sie unbedingt eine

### Geldersparnis.

Kaufen Sie Ihren Bedarf in **Stricktagen, Bettwäsche, Schlafdecken, Leibwäsche, Schürzen, Kleiderstoffen, Wollwaren, Handschuhen, Baumwollwaren, Gardinen, Handarbeiten, Kleidern, Pelzjacken, Pelzfragen** usw. sofort. Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit.

**Rudolf Broelje**

Jakobstraße, Ecke Peterstraße.

### Kanarienzüchter

bedeuten Sie Ihren Jahresbedarf ein!

### Gebirgs-Sommerröhren

Besten 28 Mt.

### Samen-Simon

Breiter Weg 124

### Garderobenschränke

in eiche, kirschbaum, birke, eisenbrennfarben  
billig abgegeben  
Bauch, Mook & Co.  
Magdeburg  
Alter Markt

Wähler (ed. Ver. em. Buchhdlg. Volksstimme



### Korbmöbel

Wollweiffessel, Weibe von 10.- Mt. an  
Pelzjacketts und Schmorwürst  
anderer Stoffe in Weibe und Pelzjacketts

### Behers Rinderwagenhaus

9108 Alter Markt 13

Anmeldungen für den Bäckereisitz nimmt an Buchhandlung Volksstimme.

### Obstbäume aller Art

empfehl: Otto Fuchs, Magd.-Neustadt  
Sofianenstraße 15  
Einen Posten circa Karte 4 jährige Apfel-  
Bäume in den Sorten Cox Orange,  
Häckerling Kaiser und Landberger Renette,  
ca. 20 Stück, billig abgegeben.

### Arbeitsmark.

städtisches Arbeitsamt  
(Offenst. Arbeitsnachw.).  
Gesucht werden:

Berm.-Stelle für die  
Landwirtchaft  
Männer, Frauen, Bur-  
schen und Mädchen zum  
Rübenroden im Wendel-  
verlehr.

Kleidungen mit Aus-  
weisepapier Zimmer 13  
Vermittlung kostenlos.  
Ausweisepapier mit-  
bringen.  
Küchenarbeiten

Rüben zu roden  
in Alford zu vergeben  
Friedenstraße Nr. 5.

### Gefunden u. verloren

Dantele, Schier-  
hund mit Steuerkarte  
Schnecke, auf den  
Namen Dorro, sündend  
entlassen. Gegen Be-  
lohnung abzugeben.  
E. G. Gemann,  
Brennstraße Nr. 1.

### Achtung! Meine Schlager!

ff. Knoblauchwürst Pfd. nur 1,10 Mt.  
ff. Jagdwurst . . . Pfd. nur 1,40 Mt.  
Täglich frische Bodwürst, Würstchen,  
Sülzoteletts und Schmorwürst

### Breitfelds Wurstfabrik

Große Schulstraße 15 Fernsprecher 981

### Große frische Buchhahnen

Sachsen - Rebhühner  
keine jungen Gänse, Enten, Vögel  
ähne, Putztiere und Zupfer-  
hühner in großer Auswahl.  
W. Stöbel Himmelreichstr. 11  
Fernspr. Nr. 1166.  
Gr. frisches Hantlein mit Leber Stück 60/-

### Hofschlächterelei Endellstraße 22

Diese Woche empfehle ich prima  
**fettes Hof- und Fohlenfleisch**

alle Sorten Wurstwaren und warme  
Riöße Bitte die berehrten Hausfrauen,  
meine Geschäfte **Gr. Mühlenstraße**  
und **Fleischmarkt** beim Einkauf zu  
berücksichtigen **Früh Bea.**

Burg Burg

**Pelzwaren Hüte und Mützen**  
in großer Auswahl.

**Bruno Rettinger**  
Burg h. M.  
Breiter Weg 52

Die Frauenwelt den Frauen zum Lesen, Denken und Gehen.

### Palast-Theater Burg.

Freitag bis Sonntag  
2 Schlager der Saison  
**Harry Liedtke**  
Der alles in seinem Hause geht durch sein  
aussergewöhnliches Schicksal in den neuen  
Stücken

### Das Fürstentum

Das Fürstentum  
Das Fürstentum  
Das Fürstentum  
Das Fürstentum

Burg Burg

### Restaurant zum guten Tropfen

Burg, Zerbster Straße 7  
Monte und folgende Tage

### Gr. Oktoberfest!

Kommen, leben, tanzen!  
Freundlichst ladet ein  
Karl Friedrichson u. Frau.

### Pelz

Nur eigene Herstellung!

**-Mäntel**  
700.- bis 150.-

**-Jacken**  
250.- bis 75.-

**-Futter**  
300.- bis 35.-  
Skunks-, Atlas-,  
Opossum-  
Kragen und  
Schals  
500.- bis 60.-  
Besätze.

### Sternan

Alter Markt 32.  
Kein Laden!

### Chaiselongues

Edel. Kutsche-  
wagen, sehr billig  
Edel. Kutsche-  
wagen, sehr billig  
Edel. Kutsche-  
wagen, sehr billig

### Obstbäume, Beerensträucher, Rosen

in großer Auswahl  
D. Rothardt  
Sofianenstraße 45,  
Magdeburg

### Franz Pützkuhl

Lübecker Straße 120  
empfehl  
Hüte / Mützen / Stöcke / Kravatten  
Wäsche / Socken / Handschuhe  
Schirme für Herren, Damen und Kinder

## Rothbücher empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme

### Diesen Gutschein

**Bombardt & Co. Handelshof**  
**Der billige Schuh-Verkauf**  
auf dem Hofe  
Breiter Weg 193/94

**Zehn Prozent Rabatt in bar**  
nehmen wir in der Zeit  
vom 22. bis 31. Oktober  
auf unsere regulären Preise  
in Zahlung.



